

Trägerorganisation für die  
Berufsprüfung für Treuhänder

# **Aufgabensammlung 2020**

## **Berufsprüfung für Treuhänder**

## Inhaltsverzeichnis

Fach 501	Recht	Seiten	3 – 21
Fach 502	Personaladministration	Seiten	22 – 34
Fach 503	Rechnungswesen Grundlagen	Seiten	35 – 59
Fach 504	Steuern Grundlagen	Seiten	60 – 73

**Fach 501      Recht**

Verfügbare Zeit: 75 Minuten  
Max. Punktzahl: 37.5

---

## Recht

---

**Verfügbare Zeit: 75 Minuten**  
**Max. Punktzahl: 37.50**

*Eine Begründung der Antworten sowie die Angabe von Gesetzesartikeln sind nur erforderlich, wo sie ausdrücklich verlangt werden. **Wo ein Gesetzesartikel zu nennen ist, muss das Zitat so genau wie möglich sein, z.B. Art. 24 Abs. 1 Ziff. 2 OR (für den Irrtum über die Sache) und nicht nur Art. 24 OR. Ungenaue oder unvollständige Gesetzeszitate führen zu Abzügen bei den Punkten bzw. zu keiner Punkteuteilung. Die offiziellen Abkürzungen der Gesetze (z.B. OR, ZGB etc.) dürfen und sollen verwendet werden.***

*Wird die Angabe eines oder mehrerer Gesetzesartikel verlangt, wird die Fragestellung immer das Plural verwenden (z.B. Nennen Sie die massgeblichen Gesetzesbestimmungen), auch wenn u.U. nur eine Bestimmung von Bedeutung ist. Werden bei einer Frage mehrere Antworten verlangt, so kann eine falsche Antwort zu Punkteabzügen führen. **Wo eine Begründung der Antwort verlangt wird, werden nur begründete Antworten gewertet! Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!***

### **Aufgabe 1**

**(7.00 Punkte)**

Daniel und Peter sind beide als unselbständige Erwerbstätige im Treuhandbereich beschäftigt. Daniel ist Treuhänder mit eidgenössischem Fachausweis. Peter ist eidgenössisch diplomierter Treuhandexperte.

Sie möchten sich nun selbständig machen, jeder für sich. Die Büroinfrastruktur werden sie sich teilen (unter 50%-Kostenaufteilung), aber im Übrigen soll jeder auf eigene Rechnung tätig sein. Daniel und Peter spezialisieren sich hauptsächlich darauf, für Kunden (natürliche Personen und KMU) Buchhaltungen zu führen und Steuererklärungen zu erstellen. Immobilientreuhandtätigkeiten bieten sie nicht an. Die beiden wollen korrekt vorgehen und wenden sich mit folgenden Fragen an Sie:

- a) Daniel und Peter sind sich nicht einig, ob sie vor Beginn bzw. mit dem Beginn der selbständigen Erwerbstätigkeit bei TREUHAND|SUISSE bzw. EXPERTsuisse beitreten müssen oder auch ohne Mitgliedschaft in diesen Berufsorganisationen als Treuhänder bzw. Treuhandexperten auf dem Markt auftreten können. Begründen Sie Ihre Antwort.

---

---

---

---

---

- b) In welcher juristischen Form sind die Berufsorganisationen TREUHAND|SUISSE und EXPERTsuisse organisiert? Beantworten Sie die Frage und nennen Sie die massgeblichen Gesetzesbestimmungen.

---

---

---

---

---

- c) Wie bereits ausgeführt, werden sich Daniel und Peter hauptsächlich darauf beschränken, für Kunden (natürliche Personen und KMU) Buchhaltungen zu führen und Steuererklärungen zu erstellen. Welchen Vertrag werden sie mit ihren Kunden jeweils abschliessen? Begründen Sie Ihre Antwort durch Nennung der massgeblichen Gesetzesbestimmungen.

---

---

- d) Peter erzielt viel mehr Umsatz als sein Büropartner Daniel. Dies führt dazu, dass Daniel neidisch wird und bereits nach dem ersten Jahr fordert, dass die Kosten der Bürogemeinschaft im Verhältnis des Bruttoumsatzes aufgeteilt werden. Wer mehr Umsatz generiere, beanspruche auch die Büroinfrastruktur (Sekretärin mit Telefondienst, Server, Kopiergerät etc.) in höherem Ausmass. Einen schriftlichen Vertrag haben Peter und Daniel nicht abgeschlossen, daher wurde die ursprünglich besprochene 50%-Kostenaufteilung nirgends festgehalten (und könnte daher vor Gericht auch nicht bewiesen werden). Welche Regeln finden im vorliegenden Fall Anwendung und wie sind die Kosten der Büroinfrastruktur im vorliegenden Fall aufzuteilen? Begründen Sie Ihre Antwort und nennen Sie die massgeblichen Gesetzesbestimmungen.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

- e) Daniel ist Mitglied bei TREUHAND|SUISSE und hat dadurch viele Kunden akquiriert, unter anderem einen Gerüstbauer. Dieser ist als Einzelfirma tätig. Daniel führt für den Kunden die Buchhaltung und erstellt jeweils auch die Steuererklärung. Der Gerüstbauer ist ein erfolgreicher Geschäftsmann, versteht jedoch von Buchhaltung und Steuerrecht nahezu nichts. Er verlässt sich voll und ganz auf Daniel.

Damit sein Kunde ein tieferes Einkommen ausweist, hat Daniel in der Buchhaltung bewusst private Skiferien des Gerüstbauers in einem Luxusressort in Andermatt (CHF 14'000) in der Einzelfirma als Aufwand (Kundenanlass) verbucht. Zudem hat er festgestellt, dass man im Internet das Formular (Form.21EDP) "Bescheinigung über Vorsorgebeiträge" als PDF herunterladen, ausfüllen und ausdrucken kann. Er fälscht damit für den Gerüstbauer eine Bescheinigung für Einzahlungen in die Säule 3a in Höhe von CHF 6'828. Er fingiert damit eine Bestätigung der Zürcher Kantonalbank (ZKB).

Dem Kunden teilt Daniel in einer E-Mail mit, dass die Steuerverwaltung dies nicht merken werde. Das würde regelmässig gemacht, auch von seinen Kollegen. Der Kunde unterzeichnet daher die Jahresrechnung und die dazugehörige Steuererklärung mit dem Abzug für eine nicht erfolgte Einzahlung in die Säule 3a in Höhe von CHF 6'828. Die gefälschte Bescheinigung wird der Steuererklärung beigelegt.

Der zuständige Sachbearbeiter bei der Steuerverwaltung wird stutzig, weil der Gerüstbauer einer Einrichtung der beruflichen Vorsorge angeschlossen ist (Pensionskasse) und daher maximal CHF 6'826 und nicht CHF 6'828 in die Säule 3a hätte einzahlen dürfen. Es folgen Auflagen und Untersuchungen. Dabei kommen die Taten von Daniel ans Licht. Der Kunde sendet der Steuerverwaltung sämtliche Korrespondenz zwischen ihm und Daniel, unter anderem auch die E-Mail mit dem Hinweis, dass die Steuerverwaltung die beiden "Schummeleien" nicht bemerken werde.

Hat Daniel aufgrund der Vorschriften aus dem Steuerrecht mit strafrechtlichen Konsequenzen zu rechnen? Begründen Sie Ihre Antwort und nennen Sie die massgeblichen eidgenössischen Gesetzesbestimmungen. Antworten ohne Begründung werden nicht gewertet.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

- f) Der Kunde wird von der Steuerverwaltung bestraft und ist wütend auf Daniel. Er kopiert sämtliche Unterlagen und beschreibt detailliert die Abläufe und meldet sich bei TREUHAND|SUISSE. Daniel erfährt davon und will von Ihnen wissen, ob und aufgrund welcher Grundlagen die Berufsorganisation gegen ihn vorgehen könnte und mit welchen Konsequenzen er rechnen müsste. Begründen Sie Ihre Antwort.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**Aufgabe 2**

**(6.50 Punkte)**

Ulf ist deutscher Staatsangehöriger und lebt seit rund vier Jahren in der Schweiz. Er arbeitet in einem Sportgeschäft in Lenzerheide. Seit einem Jahr hat er eine feste Freundin, Sabrina. Ulf lebt in einer Mietwohnung in Lenzerheide und Sabrina in einer Mietwohnung in Chur. Die Beziehung läuft gut, weshalb sie nächstens gemeinsam in eine neu zu mietende Wohnung in Chur ziehen möchten. Sie haben ihre Traumwohnung gefunden und haben soeben den Mietvertrag für die Wohnung ab dem 1. Dezember 2020 erhalten. Bevor er gemeinsam mit Sabrina den Vertrag unterzeichnet, kommt Ulf mit folgenden Fragen zu Ihnen:

- a) Ulf kann seinen aktuellen Mietvertrag in Lenzerheide lediglich per Ende März und Ende September kündigen. Welche rechtlichen Möglichkeiten hätte er, um ab dem 1. Dezember 2020 nicht sowohl Miete für die Wohnung in Lenzerheide als auch seinen Anteil für die gemeinsame Wohnung in Chur zahlen zu müssen? Nennen Sie zwei Möglichkeiten und geben Sie die massgeblichen Gesetzesbestimmungen an.

---

---

---

---

---

---

---

- b) Der neue Vermieter verlangt eine Mietkaution von drei Monaten. Für die Überweisung derselben hat er jedoch nicht ein eigenes Konto angegeben, sondern verlangt von Ulf und Sabrina die Eröffnung eines separaten, auf Ulf und Sabrina lautendes Konto. Bei seinem bisherigen Vermieter hat Ulf die Mietkaution direkt auf dasselbe Konto überwiesen, auf welches er auch die monatlichen Mietzinsen überweist. Ulf möchte von Ihnen nun wissen, wie der Vermieter korrekt mit der Mietkaution umgehen sollte. Begründen Sie Ihre Antwort, indem Sie die massgeblichen Gesetzesbestimmungen angeben.

---

---

---

---

---

---

---



## Berufsprüfung für Treuhänder 2020

- c) Die Miete für die neue Wohnung in Chur setzt sich gemäss Mietvertrag zusammen aus CHF 2'100 Miete für die Wohnung, CHF 100 Miete für den Parkplatz und CHF 250 pauschale Nebenkosten. Insgesamt bezahlen demnach Ulf und Sabrina ab dem 1. Dezember 2020 monatlich CHF 2'450. Wie hoch darf die maximale Mietkaution sein? Nennen Sie einen exakten Betrag und begründen Sie Ihre Antwort.

---

---

---

---

---

---

---

---

- d) Ulf hat von seinen zukünftigen Nachbarn gehört, dass der bisherige Mieter der Wohnung in Chur lediglich einen monatlichen Mietzins von CHF 2'200 (inkl. Parkplatz und Nebenkostenpauschale) bezahlt habe. Er fragt sich nun, ob der Vermieter ihm auf Anfrage hin die Höhe des bisherigen Mietzinses mitteilen müsste. Begründen Sie Ihre Antwort, indem Sie die massgeblichen Gesetzesbestimmungen angeben.

---

---

---

- e) Nach dem Umzug von Lenzerheide nach Chur erfolgt die Rückgabe der Wohnung in Lenzerheide an den bisherigen Vermieter. Bei der Übernahme der Wohnung durch Ulf vor rund vier Jahren hatte der Vermieter kein Protokoll erstellt. Nun macht der Vermieter geltend, Ulf habe den Parkett beschädigt. Ulf will von Ihnen wissen, ob gemäss Mietrecht in der Schweiz zwingend ein Übernahme- und Rückgabeprotokoll erstellt werden muss. Beantworten Sie die Frage und nennen Sie die allenfalls massgeblichen Gesetzesbestimmungen.

---

---

---

---

---

---

---

---

- f) Der Vermieter beharrt darauf, dass Ulf für den Schaden am Parkett aufzukommen hat. Es liege eine Beschädigung vor und keine gewöhnliche Abnutzung. Ulf will von Ihnen wissen, ob nun er beweisen muss, dass er den Parkettboden nicht beschädigt hat oder der Vermieter beweisen muss, dass Ulf den Schaden verursacht hat. Begründen Sie Ihre Antwort und nennen Sie die allenfalls massgeblichen Gesetzesbestimmungen.

---

---

---

---

---

---

---

**Aufgabe 3**

**(4.00 Punkte)**

Die MedicalFitness GmbH betreibt verschiedene Fitnesscenter in der Deutschschweiz. Die GmbH hat drei Gesellschafter: Albert, Bruno und Claudine. In den letzten zwanzig Jahren haben alle drei Gesellschafter am Erfolg der GmbH aktiv mitgewirkt. Nun möchten sie etwas kürzertreten und erwägen, die Geschäftsführung dem langjährigen Mitarbeiter, Piero, zu übertragen.

- a) Es stellt sich bei den drei Gesellschaftern die Frage, ob sie Piero zuerst Gesellschaftsanteile übertragen müssen oder die Geschäftsführung auch einem Nichtgesellschafter übertragen können. Beantworten Sie die Frage und begründen Sie Ihre Antwort. Nennen Sie auch die massgeblichen Gesetzesbestimmungen.

---

---

---

---

---

---

- b) Piero hat sich in die GmbH eingekauft und nun verfügt jeder Gesellschafter über 25% der Stammanteile. Die Geschäftsführung obliegt Piero allein, und dies ist im Handelsregister auch so festgehalten. Albert, Bruno und Claudine haben keine Zeichnungsberechtigung. Piero stellt eine neue Mitarbeiterin am Empfang des Fitnesscenters in Luzern ein. Es handelt sich um die 19-jährige Anna. Der Arbeitsvertrag wurde am 14. August 2020 unterzeichnet mit Arbeitsbeginn am 1. September 2020. Aufgrund einer Erkrankung kann Anna erst am 4. September 2020 die Stelle antreten. Wann endet die Probezeit im vorliegenden Fall, wenn vertraglich nichts geregelt ist? Nennen Sie ein Datum, begründen Sie Ihre Antwort und geben Sie die massgeblichen Gesetzesbestimmungen an.

---

---

---

---

---

---

- c) Ab Januar 2021 ist Piero vermehrt mit der Leistung von Anna am Arbeitsplatz unzufrieden. Er sucht mit ihr das Gespräch, aber eine wahre Verbesserung ist nicht feststellbar. Am 30. März 2021 schickt Piero daher die Kündigung des Arbeitsvertrages per A-Post-Plus an Anna. Es gelten die gesetzlichen Kündigungsfristen. Das Schreiben wird am 31. März 2021 durch den Postboten in den Briefkasten von Anna eingeworfen. Anna nimmt das Schreiben am 1. April 2021 zur Kenntnis. Per wann endet das Arbeitsverhältnis? Nennen Sie ein Datum und begründen Sie Ihre Antwort.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**Aufgabe 4**

**(4.50 Punkte)**

Blerim und Anita wohnen in Spreitenbach, sind verheiratet und haben drei Kinder; Carla, David und Erika. Erika ist mit Fortunat verheiratet. Erika und Fortunat sind noch kinderlos. Die Eltern von Blerim sind verstorben. Er hat noch einen Bruder (Gregor). Die Eltern von Anita (Hans und Ida) leben ebenfalls in Spreitenbach. Anita hat noch eine Schwester (Karin). Der Bruder von Anita und Karin (Luca) ist vor einem Jahr bei einem Verkehrsunfall ums Leben gekommen. Er hinterliess eine Frau (Michelle) und eine Tochter (Nathalie).

Anita stirbt heute. Beantworten Sie die nachfolgenden Fragen bezüglich gesetzlicher Erben, Erbquoten, Pflichtteile und verfügbare Quote.

- a) Welchen Personen würde eine Erbenstellung zukommen? Nur die Namen aufzählen.

---

---

- b) Wie hoch wären die einzelnen Erbquoten für die Erben (bitte geben Sie nur die genauen Quoten in Bruchform und den jeweiligen Namen an)?

---

---

---

- c) Wie gross wäre die verfügbare Quote? Zeigen Sie den Lösungsweg auf, indem Sie zuerst die jeweiligen Pflichtteile ausrechnen.

---

---

---

---

---

---

---

---

## Berufsprüfung für Treuhänder 2020

Variante: Angenommen im Todeszeitpunkt von Anita ist Erika schwanger. Das Kind kommt sechs Monate nach dem Tod von Anita gesund auf die Welt und erhält den Namen Otto.

- d) Zählen Sie auf, welche Personen beim Ableben von Anita diesfalls Erbenstellung hätten und führen Sie auch gleich die entsprechenden Pflichtteile an.

---

---

---

---

---

---

---

---

**Aufgabe 5**

**(5.00 Punkte)**

Sie haben sich für eine Stelle als Sachbearbeiter/in bei der Anabolika-Inkasso GmbH beworben. Das Unternehmen ist einerseits im Auftragsverhältnis mit dem Inkasso von Forderungen Dritter tätig und andererseits kauft es Forderungen, um diese im eigenen Namen einzutreiben. Sie werden zum Vorstellungsgespräch eingeladen. Im zweiten Teil des Vorstellungsgesprächs händigt Ihnen Ihr Gesprächspartner ein Exemplar des SchKG aus und stellt Ihnen gewisse Fragen zum Betreibungsverfahren.

- a) Mit welchem Schritt wird die Pfändung eingeleitet? Nennen Sie die massgeblichen Gesetzesbestimmungen.

---

---

- b) Ihr Gesprächspartner teilt Ihnen mit, dass kürzlich im Rahmen einer Pfändung der Betreibungsbeamte vor Vollzug der Pfändung dem Schuldner mitgeteilt habe, dass er am folgenden Tag vorbeikomme, um die Pfändung zu vollziehen. Vermutlich habe der Schuldner aufgrund der "Vorankündigung" des Betreibungsbeamten seine wertvollen Vermögenswerte wie Schmuck, Bilder etc. verschwinden lassen. Bei der Pfändung seien in der Wohnung jedenfalls keine verwertbaren Vermögenswerte zum Vorschein gekommen. Ihr Gesprächspartner will nun von Ihnen wissen, ob der Betreibungsbeamte sich korrekt verhalten oder gar strafbar gemacht hat. Begründen Sie Ihre Antwort und geben Sie die massgeblichen Gesetzesbestimmungen an.

---

---

---

---

---

- c) Der Schuldner aus der Teilfrage b) hat tatsächlich Vermögenswerte beiseitegeschafft, um sie der Pfändung zu entziehen. Dies wurde erst festgestellt, nachdem das Betreibungsamt in der betreffenden Betreuung bereits einen Verlustschein ausgestellt hatte. Muss der Schuldner nebst einer nachträglichen Pfändung auch mit strafrechtlichen Konsequenzen rechnen? Begründen Sie Ihre Antwort und nennen Sie die allenfalls massgeblichen Gesetzesbestimmungen.

---

---

---

---

---

---

---

---

- d) Im Zusammenhang mit der Corona-Virus-Welle hat ein Schuldner seine Rechnungen nicht bezahlt. Im Rahmen der Pfändung hat der Betreibungsbeamte beim Schuldner einen Lebensmittelvorrat vorgefunden (Konserven, Getränke, Mehl etc.), der für den Schuldner und seine Familie für vier Monate gereicht hätte. Der Betreibungsbeamte hat sodann einen Teil der Lebensmittel gepfändet. War diese Pfändung zulässig? Begründen Sie Ihre Antwort und nennen Sie die massgeblichen Gesetzesbestimmungen.

---

---

---

---

---

---

---

---



## Berufsprüfung für Treuhänder 2020

- e) Letztlich will Ihr Gesprächspartner wissen, was ein Arrest gegenüber einem Schuldner ist. Erläutern Sie ihm, was man darunter zu verstehen hat.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

### Aufgabe 6

(6.00 Punkte)

Meghan und Harry sind seit 2012 verheiratet. Es handelt sich für Meghan um ihre zweite Ehe. Harry hingegen war bis zum 2012 glücklicher Junggeselle. Aus erster Ehe hat Meghan zwei erwachsene Kinder. Einen Ehevertrag haben Meghan und Harry nicht abgeschlossen. Das Ehepaar verfügt über folgende Vermögenswerte:

- Vor der Heirat hatte Harry ein Sparkonto mit CHF 300'000 bei der Royal Bank of Scotland (RBS). Meghan hatte ebenfalls ein Sparkonto mit einem Saldo von CHF 40'000 bei der Glarner Kantonalbank. Während der Ehe haben die Ehegatten nicht auf diese Konten zugegriffen.
- Meghan hat vor der Hochzeit ein Buch geschrieben, das wenige Tage vor der Hochzeit mit Harry auf den Markt gekommen ist. Mit dem Verleger wurde vereinbart, dass sie pro verkauftes Exemplar – auch von allfälligen Übersetzungen – einen fixen Betrag erhält. Die Zahlungen erfolgen vierteljährlich auf ein auf Meghan lautendes Konto bei der Raiffeisenbank. Die erste Zahlung ist dort nach der Heirat eingetroffen. Vor dieser Zahlung war das Konto leer.
- Während der Ehe hat Harry einen Rolls-Royce von seiner Grossmutter geschenkt bekommen. Das Fahrzeug hat er praktisch nie benutzt und steht in der Garage.
- Im 2014 ist eine Grosstante von Meghan verstorben. In der Erbmasse befand sich ein grosses Aktienpaket, Immobilien sowie andere Vermögenswerte. Im Erbteilungsvertrag wurden ihr 50'000 Novartis-Aktien zugewiesen zum damaligen Gesamtwert von CHF 4'050'000. Das Aktienpaket befindet sich in einem eigens dafür eröffneten Depot bei der BPS Suisse. Die Dividenden werden jeweils auf ein Konto gutgeschrieben, das Meghan ebenfalls bei der BPS Suisse eröffnet hat.
- Im 2018 hat Meghan aus den Dividendenerträgen der geerbten Novartis-Aktien ein Dreifamilienhaus gekauft. Der Kaufpreis lag bei CHF 1 Mio., wobei CHF 500'000 mittels Aufnahme einer Hypothek bei der BPS Suisse finanziert wurden. Der damalige Verkehrswert lag bei CHF 1.2 Mio. Die Mieteinnahmen werden jeweils auf ein gesondertes Mietertragskonto bei der BPS Suisse überwiesen. Die Hypothekarzinsen von jährlich CHF 5'000 werden direkt dem Konto belastet, auf dem die Mietzinsen eingehen. Sämtliche im Zusammenhang mit dem Mehrfamilienhaus stehende Nebenkosten werden ebenfalls vom Mietertragskonto beglichen.
- Vor der Heirat hatte Harry ein Lohnkonto mit CHF 20'000. Meghan hatte ebenfalls ein Lohnkonto mit einem Saldo von CHF 30'000. Nach der Heirat haben die Ehegatten die beiden Konten geschlossen und die beiden Saldi auf ein gemeinsames Konto bei der UBS überwiesen. Die periodischen Einkommen (Lohn) beider Ehegatten sind seit der Heirat auf dieses Konto geflossen, und die gemeinsamen Lebenshaltungskosten wurden davon beglichen.
- Meghan besitzt einen auf ihren Namen eingelösten Aston Martin Vantage. Diesen hat sie vor einem Jahr mit Geld aus den Dividendenerträgen der geerbten Novartis-Aktien für CHF 80'000 gekauft.
- Im 2010 hat Harry eine Ferienwohnung in St. Moritz geerbt. Der damalige Verkehrswert lag bei CHF 500'000 und es bestand keine hypothekarische Belastung. Im 2011 hat er die Wohnung für rund CHF 150'000 saniert.

Meghan und Harry kommen nun zu Ihnen und beauftragen Sie, im Hinblick auf eine bevorstehende Trennung bzw. Scheidung die güterrechtliche Auseinandersetzung anhand der nachfolgenden Angaben vorzunehmen.

- a) Das Sparkonto bei der RBS, lautend auf Harry, hat einen Saldo von CHF 308'000. Das Sparkonto bei der Glarner Kantonalbank, lautend auf Meghan, hat einen Saldo von CHF 41'000.
- b) Das Konto bei der Raiffeisenbank, lautend auf Meghan, auf dem die Anteile aus dem Buchverkauf geflossen sind, weist einen Saldo von CHF 70'000 auf.

## Berufsprüfung für Treuhänder 2020

- c) Der Rolls-Royce von Harry hat einen aktuellen Verkehrswert von CHF 280'000.
- d) Die 50'000 Novartis-Aktien haben einen aktuellen Börsenwert von CHF 4'500'000. Auf dem Konto bei der BPS Suisse – auf dem die restlichen Dividendenerträge liegen – liegen derzeit CHF 240'000.
- e) Das Dreifamilienhaus hat einen Verkehrswert von CHF 1.4 Mio. Abzüglich der darauf lastenden Hypothek (CHF 500'000) liegt der Nettowert der Liegenschaft bei CHF 900'000. Auf dem Mietertragskonto bei der BPS beträgt der Saldo CHF 38'000.
- f) Der Saldo auf dem gemeinsamen Lohnkonto beträgt CHF 62'000.
- g) Der Aston Martin Vantage von Meghan hat einen Verkehrswert von CHF 56'000.
- h) Der Verkehrswert der Zweitwohnung in St. Moritz liegt bei CHF 1'200'000.

	Eigengut von Meghan	Errungenschaft von Meghan	Errungenschaft von Harry	Eigengut von Harry
a)				
b)				
c)				
d)				
e)				
f)				
g)				
h)				

**Aufgabe 7**

**(4.50 Punkte)**

Die Inaplast AG betreibt in Tägerwilen TG ein Kunststoffwerk. Das nicht kotierte Aktienkapital der Gesellschaft beträgt CHF 100'000 und ist eingeteilt in 50 Namen- und 50 Inhaberaktien à CHF 1'000 nominal.

Auf der Einladung an die Aktionäre zur ordentlichen Generalversammlung vom 28. August 2020 sind folgende Geschäfte aufgeführt: Wahl des Verwaltungsrates (Herr M. Benz aus Pfäffikon/SZ und Herr Dr. T. Hess aus Bern), Änderung der Statuten, Jahresbericht und Jahresrechnung, Wahl der Revisionsstelle (Vorschlag des Verwaltungsrates: Revisions AG), Bericht der Revisionsstelle. Die Gesellschaft weist einen Gewinn von CHF 18'000 auf.

An der ordentlichen Generalversammlung vom 28. August 2020 sind 48 Namen- und 39 Inhaberaktien vertreten. Der Verwaltungsrat stellt fest, dass die Änderung von Art. 1 der Statuten ("Verlegung des Sitzes der Gesellschaft von Ermatingen TG nach Dettighofen TG") von der Generalversammlung mit 55 zu 32 Aktienstimmen gutgeheissen wurde.

- a) Wem obliegt die Pflicht, die ordentliche Generalversammlung einzuberufen? Nennen Sie auch die massgeblichen Gesetzesbestimmungen.

---

---

- b) Wann müssen die Namenaktionäre die Einladung zur Generalversammlung erhalten und woher kennt die Gesellschaft die Adresse der Namenaktionäre? Nennen Sie auch die massgeblichen Gesetzesbestimmungen.

---

---

---

---

- c) Wie werden die Inhaberaktionäre eingeladen? Nennen Sie auch die massgeblichen Gesetzesbestimmungen.

---

---

---

---

---

---

## Berufsprüfung für Treuhänder 2020

- d) Wäre eine Statutenbestimmung zulässig, welche den Verwaltungsrat berechtigen würde, über die Verlegung des Sitzes der Gesellschaft zu beschliessen? Begründen Sie Ihre Antwort.

---

---

---

---

---

- e) Wie beurteilen Sie aus rechtlicher Sicht den Beschluss der Generalversammlung über die Änderung von Art. 1 der Statuten? Begründen Sie Ihre Antwort.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## **Fach 502      Personaladministration**

Verfügbare Zeit: 75 Minuten  
Max. Punktzahl: 37.5

## Personaladministration

**Verfügbare Zeit: 75 Minuten**  
**Max. Punktzahl: 37.50**

**Aufgabe 1**

**(24.00 Punkte)**

Ihr Kunde, die NewMoney-Fintech AG, ein Start-up-Unternehmen in Pfäffikon, von Chris Amherd (Verwaltungsrat und Geschäftsleiter), hat 25 Mitarbeitende und wächst exponentiell. Aufgrund des schnell wachsenden Mitarbeiterbestandes wurde ein Meeting einberufen, zu dem Sie als Berater eingeladen sind.

- a) Kreuzen Sie in untenstehender Tabelle an, ob die beschriebenen Geschäftsfälle der AHV-Pflicht unterstehen („AHV-pflichtig“) oder nicht („Nicht AHV-pflichtig“). Kreuzen Sie ebenfalls an, welchen Buchstaben (Bst) bzw. welche Ziffer diese Auszahlung auf dem Lohnausweis (LA) betrifft. (3.00 Punkte)

Situation	AHV-pflichtig	Nicht AHV-pflichtig	LA Bst. F	LA Ziffer 1-8	LA Ziffer 9-15	LA Keine Angaben
Dem neuen Mitarbeiter (Developer-Fintech) überweist man eine Zuwendung für Schulgelder von CHF 25'000.00 für seine Kinder, die eine Privatschule besuchen.						
Dem neuen Mitarbeiter (Middleware Specialist) bezahlt man eine pauschale Entschädigung für den Wohnsitzwechsel von CHF 5'000.00.						
Einer bestehenden Mitarbeiterin (Corporate Actions Specialist) bezahlt man eine Umzugsentschädigung, die den durch den Umzug entstanden Kosten von CHF 8'228.00 entspricht, für ihren beruflich bedingten Wohnungswechsel zur neuen Zweigniederlassung nach Genf.						
Dem IT-Mitarbeiter vergütet man die Weiterbildung zum Software Developer im Betrag von CHF 32'000.00. Es sind dies Kurs- und Examenskosten sowie Kosten für Lehrmittel.						
Allen Mitarbeitenden wird ein Halbtax-Abonnement im Wert von CHF 185.00 bezahlt.						
Mitarbeitenden mit Kundenakquise wird ein Generalabonnement im Wert von CHF 3'860.00 abgegeben, wenn sie mindestens 40 geschäftlich bedingte Dienstfahrten pro Jahr unternehmen.						

## Berufsprüfung für Treuhänder 2020

- b) Per 16. April 2020 wurde Marc Kunz, ein erfahrener IT-Spezialist, der bei seinem früheren Arbeitgeber in Frühpension gegangen ist, für ein Projekt akquiriert und angestellt. Er erreicht im September 2020 das ordentliche Pensionsalter, arbeitet aber bis zum Projektende, das auf Ende November 2020 fällt, weiter. Mit ihm wurde ein Monatslohn von CHF 15'000 sowie ein 13. Monatslohn vereinbart.
1. Berechnen Sie den massgebenden Lohn für das Jahr 2020 für die folgenden Grössen: AHV, ALV1, ALV2. (3.00 Punkte)

Mitarbeiter	AHV-Lohn	ALV1-Lohn	ALV2-Lohn
Marc Kunz			

2. Wie muss der Lohn von Marc Kunz auf der jährlichen Lohnsummendeklaration für die Ausgleichskasse deklariert werden? (1.00 Punkt)

---

---

---

---

---

3. Haben die AHV-Beiträge von Marc Kunz nach dem ordentlichen Rentenalter einen Einfluss auf die Höhe seiner AHV-Rente? Kreuzen Sie die korrekte Antwort an. (0.50 Punkte)

JA                       NEIN



## Berufsprüfung für Treuhänder 2020

4. Beurteilen Sie die verschiedenen obligatorischen Versicherungspflichten von Marc Kunz bei der NewMoney-Fintech AG und bis zu welchem Zeitpunkt (Datum) diese Pflichten bestehen. Geben Sie in Ihrer Begründung an, gegen welche Risiken Marc Kunz zu versichern ist. Wenn keine gesetzliche Versicherungspflicht besteht, machen Sie beim Zeitpunkt einen Strich. (3.00 Punkte)

Versicherung	Begründung	Zeitpunkt
Krankentaggeld (KTG)		
Unfall (UVG)		
Berufliche Vorsorge (BVG)		

5. Gehen Sie davon aus, dass Marc Kunz ab 16. April in der beruflichen Vorsorge der NewMoney-Fintech AG zu versichern ist. Geben Sie an, für welche Leistungen er ab dem 16. April versichert ist. (1.00 Punkt)

---

---

---

## Berufsprüfung für Treuhänder 2020

- c) Eine Mitarbeiterin absolviert seit 1. Februar 2020 ein Praktikum und verdient CHF 1'380.00 pro Monat (x13). Sie ist 23 Jahre alt und arbeitet ca. 7.5 Stunden pro Woche. Beurteilen Sie die Sozialversicherungspflichten, indem Sie im nachfolgenden Raster „JA“ oder „NEIN“ ankreuzen. Falls eine Sozialversicherungspflicht besteht, geben Sie den zu deklarierenden Jahreslohn an. (2.00 Punkte)

Versicherung	Sozialversicherungspflicht		Jahreslohn Deklaration für die Beitrags- bzw. Prä- mienrechnung CHF
	JA	NEIN	
AHV/IV/EO			
Unfall - BU			
Unfall – NBU			
Berufliche Vorsorge (BVG)			

- d) Ein Mitarbeiter wurde für vier Wochen befristet angestellt. Seine Arbeitsstunden sind wie folgt vertraglich vereinbart und auch effektiv abgerechnet:

1. Woche	10 Stunden (Montag: 8 Stunden, Mittwoch: 2 Stunden)
2. Woche	11 Stunden (Montag: 8 Stunden, Dienstag: 3 Stunden)
3. Woche	keine Stunden
4. Woche	5 Stunden (Montag: 3 Stunden, Donnerstag: 2 Stunden)
Total	26 Stunden

Beurteilen Sie die NBU-Versicherungspflicht und machen Sie dazu eine Aussage. Begründen Sie Ihre Aussage wenn möglich mit einer Berechnung. (1.50 Punkte)

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Berufsprüfung für Treuhänder 2020

- e) 1. Chris Amherd ist in seiner Freizeit Dirigent im Musikverein. Für diese Tätigkeit bringt er viel (Frei-)Zeit auf und bekommt dafür eine Entschädigung von CHF 5'000.00 pro Jahr. Auf dieser Entschädigung werden AHV-Beiträge abgerechnet und er erhält auch einen Lohnausweis.

Anlässlich einer AHV-Kontrolle beim Musikverein wird festgestellt, dass keine Unfallversicherung besteht. Die Finanzchefin des Vereins führt als Begründung an, dass Chris Amherd in seinem Hauptberuf bei der NewMoney-Fintech AG bereits bei einer Unfallversicherung angeschlossen und deshalb über den Musikverein nicht mehr für das UVG zu versichern sei.

Stimmt diese Erklärung? Begründen Sie ihre Antwort. (1.00 Punkt)

---

---

---

---

---

2. Welche Versicherung (Haupterwerb oder Nebenerwerb-Versicherung) bezahlt die fälligen Leistungen (z.B. Taggeld 80% vom Lohn Haupterwerb bzw. Nebenerwerb), wenn Chris Amherd vom Dirigentenpodest fällt und sich den Fuss bricht? (1.00 Punkt)

---

---

---

- f) Livio Zurbuchen, Schweizer, wohnt in Liechtenstein und ist Mitarbeiter der Bank Frick AG mit Sitz in Liechtenstein. Die Bank Frick AG ist stark im Bereich Fintech tätig und hat mit der NewMoney-Fintech AG einen Kooperationsvertrag. Durch den Kooperationsvertrag wird Livio Zurbuchen für eine längere Zeit weiterhin zu 30% in Liechtenstein und neu zu 70% in Pfäffikon tätig sein.

In welchem Staat ist Livio Frick sozialversicherungsrechtlich unterstellt? Entscheiden Sie sich für die korrekte Antwort und kreuzen Sie diese an. (1.00 Punkt, Mehrfachantworten werden nicht gewertet.)

- Schweiz und Liechtenstein gelten als Staaten, und es ist egal wo er unterstellt wird.
- Schweiz für das gesamte Einkommen.
- Liechtenstein für das gesamte Einkommen.
- In der Schweiz nur für das schweizerische Einkommen.
- In Liechtenstein nur für das liechtensteinische Einkommen.

## Berufsprüfung für Treuhänder 2020

- g) 1. Thomas Zimmermann hat im August die vierjährige Lehre zum Informatiker abgeschlossen und hat danach einen unbefristeten Arbeitsvertrag mit einem Monatslohn von CHF 4'200.00 erhalten. Nach fünf Monaten muss er in die Rekrutenschule. Wie hoch ist der Anspruch auf Erwerbsausfallentschädigung (EO), wenn Thomas Zimmermann keine Kinder hat? (0.50 Punkte)

---

---

---

2. Begründen Sie, ob die NewMoney-Fintech AG eine Lohnfortzahlungspflicht gegenüber Thomas Zimmermann hat. Geben Sie an, wie hoch und wie lange die Lohnfortzahlungspflicht besteht. Machen Sie dazu generell gültige Aussagen. (2.00 Punkte)

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

3. Auf welche Rechtsgrundlagen stützen sich Ihre Aussagen betreffend Lohnfortzahlungspflicht? Nennen Sie die genauen entsprechenden Rechtsgrundlagen mit Gesetz, Artikel und Absatz. (1.00 Punkt)

---

---

## Berufsprüfung für Treuhänder 2020

- h) Chris Amherd, Inhaber und Geschäftsführer, plant eine Fusion mit der Bank Frick AG. Auch ein Unternehmensverkauf an die Bank Frick AG käme in Frage. Aktuell kann er seine zukünftige Stellung im Betrieb nach der Fusion oder einem allfälligen Verkauf nicht einschätzen und fragt Sie hinsichtlich Arbeitslosigkeit um Rat.

Kreuzen Sie bei den nachstehenden Aussagen zur Arbeitslosenversicherung (ALV) an, ob diese richtig oder falsch sind. (1.50 Punkte)

Aussagen	richtig	falsch
Die ALV kennt zwei Rahmenfristen. Eine gilt für die Beitragszeit und die andere für den Leistungsbezug.		
Wenn Chris Amherd infolge vollständigen Verlusts seiner Stelle als Geschäftsleiter bei der NewMoney-Fintech AG arbeitslos wird, aber Verwaltungsrat bleibt, hat er keine arbeitgeberähnliche Stellung mehr.		
Solange Chris Amherd nicht definitiv aus dem Betrieb ausgeschieden ist und seine arbeitgeberähnliche Stellung endgültig aufgegeben hat, besteht kein Anspruch auf Arbeitslosenentschädigung.		

- i) Der BVG-Vorsorgeausweis von Jean Müller, geb. 29.06.1970, zeigt folgende Angaben:

Versicherter Lohn und Beiträge für die persönlichen Leistungen	CHF
Basislohn	107'380.00
Versicherter Lohn	82'495.00
Jährliche Sparprämie (Altersgutschriften)	12'374.25

Kreuzen Sie die korrekte(n) Aussage(n) an. (1.50 Punkte)

- Den Angaben zufolge handelt es sich um eine überobligatorische BVG Lösung.
- Der angewandte Koordinationsabzug entspricht nicht der gesetzlichen Vorgabe.
- Der Satz für die jährliche Sparprämie entspricht den gesetzlichen BVG-Altersgutschriften.

## Berufsprüfung für Treuhänder 2020

### Aufgabe 2

(total 13.50 Punkte)

- a) Ein Kunde hat durch einen IT-Absturz sämtliche Lohndaten seiner Mitarbeitenden verloren. Er hat lediglich die letztjährigen Lohnausweise ausgedruckt, welche als Hardcopy vorliegen. Er bittet Sie nun, anhand der Lohnausweise die jeweiligen Monatslöhne zu berechnen. Berechnen Sie anhand der folgenden Angaben den Monatslohn des Mitarbeitenden. Der Rechnungsweg ist aufzuzeigen. (1.50 Punkte)

Angaben	Monatslohn
Lohnausweis 1.2.-31.10.2019	Monatslohn:
Ziffer 1 Lohnausweis CHF 96'225.00	
Darin enthalten:	
- 13 Monatslohn	
- Kinderzulagen für 2 Kinder à CHF 200.00	

- b) Nachdem Sie die Löhne berechnet haben, bittet Sie der Kunde, für einen austretenden Mitarbeiter den pro rata-Anteil des 13. Monatslohns zu berechnen. (1.50 Punkt)

Sie erhalten folgende Informationen:

- Untermonatige Ein- und Austritte werden anhand der effektiven Kalendertage berechnet.
- Anstellungsdauer: 13. Juli 2020 bis 9. Oktober 2020
- Monatslohn: CHF 6'200.00

Berechnung

## Berufsprüfung für Treuhänder 2020

- c) Stefan Kleger, Bereichsleiter der Print AG, hat am 31. Januar mit einer zweimonatigen Kündigungsfrist auf den 31. März gekündigt. Nun muss noch die Lohn-Schlussabrechnung aufgrund folgender Angaben erstellt werden.

Herr Kleger, geboren am 13. Januar 1978, verheiratet, 2 Kinder 14- (obligatorische Schulpflicht) und 19-jährig (in der Ausbildung).

**Jahreslohn** CHF 117'000.00. inkl. 13. Monatslohn, welcher jeweils im Juni und Dezember ausbezahlt wird. (Wird das Arbeitsverhältnis während des Jahres aufgelöst wird der 13. Monatslohn pro rata ausbezahlt.)

**Ferienguthaben** per 31.03. 8 Tage (Berechnung mit 260 Arbeitstagen pro Jahr).

**Überstunden** per 31.03. 38 Stunden ohne Zuschlag (Berechnung mit Jahresarbeitszeit).

**Arbeitszeit** 40-Stundenwoche, Arbeitstage 260.

**Bonuszahlung** per 31.03. 15% von einem Viertel des Jahresgehaltes.

**Kaufpreis** Geschäftswagen CHF 60'000.00 exkl. MWSt, welcher Herrn Kleger zur privaten Nutzung bis 31.03. zur Verfügung gestellt wird. Der Privatanteil wird monatlich abgerechnet.

Im März erhält Herr Kleger noch zusätzlich:

- Zuwendungen für bestandene berufliche Prüfungen von CHF 1'000.00
- Nachträgliche Prämie für Verbesserungsvorschläge über CHF 500.00
- Eine Hochzeitzulage von CHF 750.00
- REKA-Check Vergünstigung von CHF 2000.00, zu bezahlen 500.00 (REKA-Check Total 2'500.00)

Im Weiteren wird Herrn Kleger für den Bezug eines gebrauchten Notebooks CHF 350.00 verrechnet.

Es gelten neben den allgemeinen Lohnabzügen noch folgende Angaben:

- BVG obligatorische Pensionskasse; AG- und AN-Anteil total 3% für Risiko
- NBU; 1.6%
- KTG; 0.9% (AN-Anteil)
- Familienzulagen; Kinderzulage CHF 200.00, Ausbildungszulage CHF 250.00

Ihr Kunde zeigt Ihnen zur Beurteilung die Lohnabrechnung für den März. Beurteilen Sie die Positionen der Lohnart und die Berechnungen und weisen Sie den Kunden auf die gemachten Fehler hin, indem Sie den Fehler einkreisen. Identifizieren Sie drei Fehler und geben Sie dazu eine kurze Erklärung ab.

Hinweis: Die dargestellten Berechnungen sind mathematisch korrekt.

Alle oben erwähnten Angaben sind bereits in der Lohnabrechnung enthalten; es fehlen keine Lohnarten.

Die Betragssummen (z.B. Total Bruttolohn) sind durch die Fehler, falls sie korrigiert würden, nicht mehr korrekt, gelten aber nicht als Fehler.

## Berufsprüfung für Treuhänder 2020

### Lohnabrechnung März (Austritt)

	Ansatz	Einheit/Anzahl	CHF	CHF
Bruttolohn		1	9'000.00	
Anteil 13. Monatslohn	750.00	3	2'250.00	
Ferien (9'000 x 13 / 260 Arbeitstage)	450.00	8	3'600.00	
Überstunden ((9'000 x 13) / (52 Wochen x 40 Std))	56.25	38	2'137.50	
Bonus (9'000 x 13 / 4)	29'250.00	15.00%	4'387.50	
Prämie für Verbesserungsvorschläge	500.00	1	500.00	
REKA-Check	1'400.00	1	1'400.00	
Geschäftswagen	60'000.00	9.60%	5'760.00	
Kinderzulagen (bis 16 Altersjahr)	200	1.00	200.00	
Ausbildungszulagen (ab 16 - 25 Altersjahr)	250	1.00	250.00	
<b>Total Bruttolohn</b>			<u><u>29'485.00</u></u>	
AHV/IV/EO	5.275%	29'035.00	1'531.60	
ALV1 (bis 148'200)	1.100%	12'350.00	135.85	
ALV2 (ab 148'200)	0.500%	16'685.00	83.45	
NBU	1.600%	12'350.00	197.60	
KTG	0.900%	29'035.00	261.30	
BVG	6.500%	5'036.25	327.35	
<b>Total Abzüge</b>			<u><u>2'537.15</u></u>	
<b>Total Nettolohn</b>			<u><u>26'947.85</u></u>	
Zulagen				
Prämie bestandene Prüfung	1'000.00	1	1'000.00	
Hochzeitzulage	750	1.00	750.00	
REKA-Check (zu bezahlender Betrag)	500	1.00	-500.00	
Korrektur REKA-Check über 600.00			-1'400.00	
Privatanteil Geschäftswagen			-5'760.00	
Notebook			-350.00	
<b>Total Zulagen</b>			<u><u>-6'260.00</u></u>	
<b>Auszahlungsbetrag</b>			<u><u>20'687.85</u></u>	

Erklärung zu drei Fehlern:

---



---



---



---



---



---



---



---



---



---



## Berufsprüfung für Treuhänder 2020

- d) Beantworten Sie die Ihnen gestellten Fragen zu den Familienzulagen (FamZ) mit einer kurzen Erklärung. (3.00 Punkte)

Fragen	Antwort und Erklärung
<p>Mirco Stoffel (40 Jahre, verheiratet mit Mirjam Stoffel, zwei Kinder, wohnhaft in Luzern) arbeitet bei der Treuhand &amp; Revision AG in Zug.</p> <p>Mirjam arbeitet zu einem 50%-Pensum bei der ETO AG in Luzern.</p> <p>Welcher Kanton bezahlt die FamZ und welcher Kanton müsste eine allfällige Differenzzulage bezahlen?</p>	
<p>Ein Mitarbeitender, alleinstehend, 10-jähriges Kind, im ersten Anstellungsjahr, ist ab dem 20. August krankgeschrieben.</p> <p>Die Lohnfortzahlung erlischt nach drei Wochen, somit am 9. September.</p> <p>Wie lange wird ihm die Kinderzulage ausgerichtet?</p>	
<p>Eine Mitarbeitende (alleinstehend, 10-jähriges Kind), kündigt ihr Arbeitsverhältnis auf Mitte Oktober.</p> <p>Wie lange wird ihr die Kinderzulage ausgerichtet?</p>	

## Berufsprüfung für Treuhänder 2020

- e) Überlegen Sie aufgrund der nachstehenden Situationen, wie hoch die am Jahresende zu deklarierenden Lohnsummen bei der AHV/IV/EO, der ALV und im UVG und BVG sind. Berücksichtigen Sie, dass für diese Aufgabe kein 13. Monatslohn ausbezahlt wird. Gemäss BVG-Reglement ist die obere Limite des Jahreslohnes (max. BVG-Lohn ohne Koordinationsabzug) zu deklarieren, wenn diese überschritten wird. Kreuzen Sie die entsprechenden Werte an.  
(1.50 Punkte)

Die Verkaufsleiterin Manuela Iseppi, Jahrgang 1982, verdient im Jahr 2020 CHF 143'000. Das Geschäftsauto kann sie auch privat benützen. Der Privatanteil beträgt CHF 6'720 und wird ihr auf den Lohn aufgerechnet.

AHV/IV/EO	ALV 1	ALV 2	UVG BU	UVG NBU	BVG
<input type="checkbox"/> CHF 143'000	<input type="checkbox"/> CHF 143'000	<input type="checkbox"/> CHF 6'720	<input type="checkbox"/> CHF 143'000	<input type="checkbox"/> CHF 143'000	<input type="checkbox"/> CHF 60'435
<input type="checkbox"/> CHF 149'720	<input type="checkbox"/> CHF 149'720	<input type="checkbox"/> CHF 1'520	<input type="checkbox"/> CHF 149'720	<input type="checkbox"/> CHF 149'720	<input type="checkbox"/> CHF 149'720
<input type="checkbox"/> CHF 148'200	<input type="checkbox"/> CHF 148'200	<input type="checkbox"/> CHF 0	<input type="checkbox"/> CHF 148'200	<input type="checkbox"/> CHF 148'200	<input type="checkbox"/> CHF 85'320

**Fach 503      Rechnungswesen  
Grundlagen**

Verfügbare Zeit: 75 Minuten

Max. Punktzahl: 37.5

---

## Rechnungswesen Grundlagen

---

Verfügbare Zeit: 75 Minuten  
Max. Punktzahl: 37.5

**Aufgabe 1. Geschäftsfälle mit Mehrwertsteuer (9.00 Punkte)**

Die Barakuzka Handels AG handelt mit Waren aller Art. Sie führt den **Warenbestand mit laufender Inventur**; der **Verpackungsmaterialbestand** wird **ruhend** geführt. Die Gesellschaft führt eine Kreditoren- und eine Debitorenbuchhaltung. Die Barakuzka Handels AG rechnet die Mehrwertsteuer nach der effektiven Methode und nach vereinbartem Entgelt ab. **Alle** genannten **Beträge** verstehen sich **inklusive Mehrwertsteuer** (sofern beim jeweiligen Vorgang Mehrwertsteuer anfällt). Der Mehrwertsteuersatz beträgt 7.7%. Alle Lieferanten sind inländisch und mehrwertsteuerpflichtig.

**Für Aufgabe 1 gilt: Bei den Kunden handelt es sich ausschliesslich um inländische Kunden.**

**Alle Beträge werden auf 5 Rappen gerundet.**

Die Barakuzka Handels AG führt die Buchhaltung nach Obligationenrecht (OR).

**Verwenden Sie den beiliegenden Kontenplan (Kontenrahmen KMU).**

Das Geschäftsjahr **schliesst per 31.12. ab**. Die Geschäftsfälle beziehen sich auf das laufende Geschäftsjahr und auf die Abschlussbuchungen des laufenden Geschäftsjahres.

**Alle Geschäftsfälle sind unabhängig voneinander.**

Markieren Sie **die richtige Antwort** mit **einem** Kreuz resp. die richtigen Antworten mit **je einem** Kreuz pro richtige Antwort.

### Aufgabe 1.1.

(0.50 Punkte)

Die Barakuzka Handels AG erhält vom inländischen Lieferanten X eine Rechnung für eingekaufte Waren in Höhe von CHF 83'467.50 (Betrag inklusive Mehrwertsteuer, sofern bei diesem Vorgang Mehrwertsteuer anfällt). Markieren Sie die richtige Aussage.

Dieser Geschäftsfall hat

- keine Auswirkung auf die Mehrwertsteuer.
- eine Auswirkung auf das Konto Umsatzsteuer im Soll.
- eine Auswirkung auf das Konto Umsatzsteuer im Haben.
- eine Auswirkung auf das Konto Vorsteuer auf Material, Waren und Dienstleistungen im Soll.
- eine Auswirkung auf das Konto Vorsteuer auf Material, Waren und Dienstleistungen im Haben.
- eine Auswirkung auf das Konto Vorsteuer auf Investitionen und übrigem Betriebsaufwand im Soll.
- eine Auswirkung auf das Konto Vorsteuer auf Investitionen und übrigem Betriebsaufwand im Haben.
- eine Auswirkung auf das Konto Vorsteuerkorrektur im Soll.
- eine Auswirkung auf das Konto Vorsteuerkorrektur im Haben.

### Aufgabe 1.2.

(0.50 Punkte)

Die Barakuzka Handels AG bezahlt an den inländischen Lieferanten Y eine bereits verbuchte Rechnung für eingekaufte Waren in Höhe von CHF 79'159.50 (Betrag inklusive Mehrwertsteuer, sofern bei diesem Vorgang Mehrwertsteuer anfällt). Markieren Sie die richtige Aussage.

Dieser Geschäftsfall hat

- keine Auswirkung auf die Mehrwertsteuer.
- eine Auswirkung auf das Konto Umsatzsteuer im Soll.
- eine Auswirkung auf das Konto Umsatzsteuer im Haben.
- eine Auswirkung auf das Konto Vorsteuer auf Material, Waren und Dienstleistungen im Soll.
- eine Auswirkung auf das Konto Vorsteuer auf Material, Waren und Dienstleistungen im Haben.
- eine Auswirkung auf das Konto Vorsteuer auf Investitionen und übrigem Betriebsaufwand im Soll.
- eine Auswirkung auf das Konto Vorsteuer auf Investitionen und übrigem Betriebsaufwand im Haben.
- eine Auswirkung auf das Konto Vorsteuerkorrektur im Soll.
- eine Auswirkung auf das Konto Vorsteuerkorrektur im Haben.

### Aufgabe 1.3.

(0.50 Punkte)

Die Barakuzka Handels AG sendet dem inländischen Lieferanten Z einen Teil der Ware zurück, da die falschen Artikel geliefert wurden; gemäss Vereinbarung mit dem Lieferanten erhält die Barakuzka Handels AG eine Gutschrift von CHF 4'173.40 (Betrag inklusive Mehrwertsteuer, sofern bei diesem Vorgang Mehrwertsteuer anfällt). Markieren Sie die richtige Aussage.

Dieser Geschäftsfall hat

- keine Auswirkung auf die Mehrwertsteuer.
- eine Auswirkung auf das Konto Umsatzsteuer im Soll.
- eine Auswirkung auf das Konto Umsatzsteuer im Haben.
- eine Auswirkung auf das Konto Vorsteuer auf Material, Waren und Dienstleistungen im Soll.
- eine Auswirkung auf das Konto Vorsteuer auf Material, Waren und Dienstleistungen im Haben.
- eine Auswirkung auf das Konto Vorsteuer auf Investitionen und übrigem Betriebsaufwand im Soll.
- eine Auswirkung auf das Konto Vorsteuer auf Investitionen und übrigem Betriebsaufwand im Haben.
- eine Auswirkung auf das Konto Vorsteuerkorrektur im Soll.
- eine Auswirkung auf das Konto Vorsteuerkorrektur im Haben.

### Aufgabe 1.4.

(0.50 Punkte)

Die Barakuzka Handels AG hat dem inländischen Kunden A Waren im Wert von CHF 27'032.70 (Betrag inklusive Mehrwertsteuer, sofern bei diesem Vorgang Mehrwertsteuer anfällt) auf Rechnung verkauft; Rechnung und Lieferung sind bereits verbucht. Gemäss Vereinbarung zieht der Kunde bei der Zahlung 2% Skonto ab. Markieren Sie die richtige Aussage.

Der Skontoabzug hat

- keine Auswirkung auf die Mehrwertsteuer.
- eine Auswirkung auf das Konto Umsatzsteuer im Soll.
- eine Auswirkung auf das Konto Umsatzsteuer im Haben.
- eine Auswirkung auf das Konto Vorsteuer auf Material, Waren und Dienstleistungen im Soll.
- eine Auswirkung auf das Konto Vorsteuer auf Material, Waren und Dienstleistungen im Haben.
- eine Auswirkung auf das Konto Vorsteuer auf Investitionen und übrigem Betriebsaufwand im Soll.
- eine Auswirkung auf das Konto Vorsteuer auf Investitionen und übrigem Betriebsaufwand im Haben.
- eine Auswirkung auf das Konto Vorsteuerkorrektur im Soll.
- eine Auswirkung auf das Konto Vorsteuerkorrektur im Haben.

### Aufgabe 1.5.

(0.50 Punkte)

Die Barakuzka Handels AG gewährt dem inländischen Kunden B einen nachträglichen Rabatt von CHF 2'461.00 (Betrag inklusive Mehrwertsteuer, sofern bei diesem Vorgang Mehrwertsteuer anfällt); Rechnung und Lieferung sind bereits verbucht, die Zahlung ist noch offen. Markieren Sie die richtige Aussage.

Der Rabatt hat

- keine Auswirkung auf die Mehrwertsteuer.
- eine Auswirkung auf das Konto Umsatzsteuer im Soll.
- eine Auswirkung auf das Konto Umsatzsteuer im Haben.
- eine Auswirkung auf das Konto Vorsteuer auf Material, Waren und Dienstleistungen im Soll.
- eine Auswirkung auf das Konto Vorsteuer auf Material, Waren und Dienstleistungen im Haben.
- eine Auswirkung auf das Konto Vorsteuer auf Investitionen und übrigem Betriebsaufwand im Soll.
- eine Auswirkung auf das Konto Vorsteuer auf Investitionen und übrigem Betriebsaufwand im Haben.
- eine Auswirkung auf das Konto Vorsteuerkorrektur im Soll.
- eine Auswirkung auf das Konto Vorsteuerkorrektur im Haben.

### Aufgabe 1.6.

(0.50 Punkte)

Die Barakuzka Handels AG bezahlt an den inländischen Lieferanten O eine bereits verbuchte, noch offene Rechnung für eingekaufte Waren in Höhe von CHF 79'159.50 (Betrag inklusive Mehrwertsteuer, sofern bei diesem Vorgang Mehrwertsteuer anfällt). Die Lieferung hat bereits stattgefunden, und die Ware liegt noch an Lager. Die Barakuzka Handels AG führt die Warenkonten mit laufender Inventur. Gemäss Vereinbarung zieht die Barakuzka Handels AG bei der Zahlung 2% Skonto ab. Markieren Sie die richtige Aussage.

Dieser Geschäftsfall hat

- eine Buchung im Konto Warenaufwand im Soll zur Folge.
- eine Buchung im Konto Warenbestand im Soll zur Folge.
- eine Buchung im Konto Warenaufwand im Haben zur Folge.
- eine Buchung im Konto Warenbestand im Haben zur Folge.
- eine Buchung im Konto Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung im Haben zur Folge.
- keine Buchung im Konto Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung zur Folge.
- eine Buchung im Konto Warenertrag im Soll zur Folge.
- eine Buchung im Konto Warenertrag im Haben zur Folge.

## Berufsprüfung für Treuhänder 2020

### Aufgabe 1.7.

(0.50 Punkte)

Die Barakuzka Handels AG sendet dem inländischen Lieferanten P einen Teil der Ware zurück, da die falschen Artikel geliefert wurden; gemäss Vereinbarung mit dem Lieferanten erhält die Barakuzka Handels AG eine Gutschrift von CHF 8'346.80 (Betrag inklusive Mehrwertsteuer, sofern bei diesem Vorgang Mehrwertsteuer anfällt). Die Barakuzka Handels AG führt die Warenkonten mit laufender Inventur. Markieren Sie die richtige Aussage.

Dieser Geschäftsfall hat

- eine Buchung im Konto Warenaufwand im Soll zur Folge.
- eine Buchung im Konto Warenbestand im Soll zur Folge.
- eine Buchung im Konto Warenaufwand im Haben zur Folge.
- eine Buchung im Konto Warenbestand im Haben zur Folge.
- eine Buchung im Konto Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung im Haben zur Folge.
- keine Buchung im Konto Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung zur Folge.
- eine Buchung im Konto Warenertrag im Soll zur Folge.
- eine Buchung im Konto Warenertrag im Haben zur Folge.

### Aufgabe 1.8.

(0.50 Punkte)

Die Barakuzka Handels AG erhält vom inländischen Lieferanten Q einen nachträglichen Mengenrabatt von CHF 20'866.90 (Betrag inklusive Mehrwertsteuer, sofern bei diesem Vorgang Mehrwertsteuer anfällt) für einen Grossauftrag. Die Rechnung wurde vor 7 Tagen bereits gebucht. Die Lieferung an den Kunden erfolgt Anfang nächsten Monats. Die Barakuzka Handels AG führt die Warenkonten mit laufender Inventur. Markieren Sie die richtige Aussage.

Der Mengenrabatt hat

- eine Buchung im Konto Warenaufwand im Soll zur Folge.
- eine Buchung im Konto Warenbestand im Soll zur Folge.
- eine Buchung im Konto Warenaufwand im Haben zur Folge.
- eine Buchung im Konto Warenbestand im Haben zur Folge.
- eine Buchung im Konto Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung im Haben zur Folge.
- keine Buchung im Konto Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung zur Folge.
- eine Buchung im Konto Warenertrag im Soll zur Folge.
- eine Buchung im Konto Warenertrag im Haben zur Folge.

### Aufgabe 1.9.

(1.00 Punkte)

Die Barakuzka Handels AG verkauft dem inländischen Kunden D Waren im Wert von CHF 28'002.00 (Betrag inklusive Mehrwertsteuer, sofern bei diesem Vorgang Mehrwertsteuer anfällt) auf Rechnung. Die Barakuzka Handels AG führt die Warenkonten mit laufender Inventur. Markieren Sie die richtigen Aussagen.

Dieser Vorgang hat

- eine Buchung im Konto Warenertrag im Soll zur Folge.
- eine Buchung im Konto Warenbestand im Soll zur Folge.
- eine Buchung im Konto Warenaufwand im Haben zur Folge.
- eine Buchung im Konto Warenbestand im Haben zur Folge.
- eine Buchung im Konto Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung im Haben zur Folge.
- eine Buchung im Konto Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung im Soll zur Folge.
- eine Buchung im Konto Warenaufwand im Soll zur Folge.
- eine Buchung im Konto Forderungen aus Lieferung und Leistung im Haben zur Folge.

### Aufgabe 1.10.

(0.50 Punkte)

Der inländische Kunde E bezahlt der Barakuzka Handels AG die offene Rechnung von CHF 22'401.60 (Betrag inklusive Mehrwertsteuer, sofern bei diesem Vorgang Mehrwertsteuer anfällt) für gelieferte Waren. Die Barakuzka Handels AG führt die Warenkonten mit laufender Inventur. Markieren Sie die richtige Aussage.

Dieser Vorgang hat

- eine Buchung im Konto Warenertrag im Haben zur Folge.
- eine Buchung im Konto Warenbestand im Soll zur Folge.
- eine Buchung im Konto Warenbestand im Haben zur Folge.
- eine Buchung im Konto Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung im Haben zur Folge.
- eine Buchung im Konto Forderungen aus Lieferung und Leistung im Soll zur Folge.
- eine Buchung im Konto Warenaufwand im Soll zur Folge.
- eine Buchung im Konto Warenaufwand im Haben zur Folge.
- eine Buchung im Konto Forderungen aus Lieferung und Leistung im Haben zur Folge.

### Aufgabe 1.11.

(0.50 Punkte)

Der inländische Kunde F schickt der Barakuzka Handels AG falsch gelieferte Waren im Wert von CHF 2'800.20 (Betrag inklusive Mehrwertsteuer, sofern bei diesem Vorgang Mehrwertsteuer anfällt) zurück. Die zurückgelieferte Ware hat einen Einstandswert von CHF 1'560.00, ist unbeschädigt und kann von der Barakuzka Handels AG weiterverkauft werden. Die Barakuzka Handels AG führt die Warenkonten mit laufender Inventur. Markieren Sie die richtige Aussage.

Dieser Vorgang hat

- eine Buchung im Konto Warenertrag im Haben zur Folge.
- eine Buchung im Konto Vorsteuer auf Material, Waren und Dienstleistungen im Soll zur Folge.
- eine Buchung im Konto Warenaufwand im Soll zur Folge.
- eine Buchung im Konto Warenbestand im Haben zur Folge.
- eine Buchung im Konto Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung im Haben zur Folge.
- keine Buchung im Konto Forderungen aus Lieferung und Leistung zur Folge.
- eine Buchung im Konto Warenaufwand im Soll zur Folge.
- eine Buchung im Konto Warenertrag im Soll zur Folge.

### Aufgabe 1.12.

(1.00 Punkte)

Die Barakuzka Handels AG führt eine Inventur des Warenlagers durch und stellt fest, dass der rechnerische Warenbestand um CHF 2'460.00 (Betrag inklusive Mehrwertsteuer, sofern bei diesem Vorgang Mehrwertsteuer anfällt) höher ist als der physische Warenbestand. Die Barakuzka Handels AG führt die Warenkonten mit laufender Inventur. Markieren Sie die richtigen Aussagen.

Dieser Vorgang hat

- eine Buchung im Konto Warenertrag im Haben zur Folge.
- eine Buchung im Konto Warenertrag im Soll zur Folge.
- eine Buchung im Konto Vorsteuer auf Material, Waren und Dienstleistungen im Soll zur Folge.
- eine Buchung im Konto Vorsteuer auf Material, Waren und Dienstleistungen im Haben zur Folge.
- eine Buchung im Konto Warenaufwand im Haben zur Folge.
- eine Buchung im Konto Warenaufwand im Soll zur Folge.
- eine Buchung im Konto Warenbestand im Haben zur Folge.
- eine Buchung im Konto Warenbestand im Soll zur Folge.



### Aufgabe 1.13.

(0.50 Punkte)

Die Barakuzka Handels AG erhält vom inländischen Lieferanten R eine Rechnung für eingekauftes Verpackungsmaterial in Höhe von CHF 14'001.00 (Betrag inklusive Mehrwertsteuer, sofern bei diesem Vorgang Mehrwertsteuer anfällt). Die Barakuzka Handels AG führt für das Verpackungsmaterial die Konten Verpackungsmaterialaufwand und Verpackungsmaterialbestand ohne laufende Inventur (d.h. der Bestand wird ruhend geführt). Markieren Sie die richtigen Aussagen.

Dieser Geschäftsfall hat

- eine Buchung im Konto Verpackungsmaterialaufwand im Soll zur Folge.
- eine Buchung im Konto Verpackungsmaterialbestand im Soll zur Folge.
- eine Buchung im Konto Verpackungsmaterialaufwand im Haben zur Folge.
- eine Buchung im Konto Verpackungsmaterialbestand im Haben zur Folge.
- eine Buchung im Konto Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung im Haben zur Folge.
- eine Buchung im Konto Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung im Soll zur Folge.
- eine Buchung im Konto Warenaufwand im Soll zur Folge.
- eine Buchung im Konto Warenaufwand im Haben zur Folge.

### Aufgabe 1.14.

(0.50 Punkte)

Die Barakuzka Handels AG sendet dem inländischen Lieferanten S defektes Verpackungsmaterial zurück und erhält dafür eine Gutschrift in Höhe von CHF 700.05 (Betrag inklusive Mehrwertsteuer, sofern bei diesem Vorgang Mehrwertsteuer anfällt). Die Barakuzka Handels AG führt für das Verpackungsmaterial die Konten Verpackungsmaterialaufwand und Verpackungsmaterialbestand ohne laufende Inventur (d.h. der Bestand wird ruhend geführt). Markieren Sie die richtigen Aussagen.

Dieser Geschäftsfall hat

- eine Buchung im Konto Verpackungsmaterialaufwand im Soll zur Folge.
- eine Buchung im Konto Verpackungsmaterialbestand im Soll zur Folge.
- eine Buchung im Konto Verpackungsmaterialaufwand im Haben zur Folge.
- eine Buchung im Konto Verpackungsmaterialbestand im Haben zur Folge.
- eine Buchung im Konto Vorsteuer auf Material, Waren und Dienstleistungen im Haben zur Folge.
- eine Buchung im Konto Vorsteuer auf Material, Waren und Dienstleistungen im Soll zur Folge.
- eine Buchung im Konto Vorsteuer auf Investitionen und übrigem Betriebsaufwand im Soll zur Folge.
- eine Buchung im Konto Vorsteuerkorrektur im Haben zur Folge.

### Aufgabe 1.15.

(1.00 Punkte)

Die Barakuzka Handels AG führt eine Inventur des Verpackungsmateriallagers durch und stellt fest, dass der Bestand gegenüber dem Schlussbestand der Vorperiode um CHF 1'300.00 (Betrag inklusive Mehrwertsteuer, sofern bei diesem Vorgang Mehrwertsteuer anfällt) zugenommen hat. Die Barakuzka Handels AG führt für das Verpackungsmaterial die Konten Verpackungsmaterialaufwand und Verpackungsmaterialbestand ohne laufende Inventur (d.h. der Bestand wird ruhend geführt). Markieren Sie die richtigen Aussagen.

Dieser Geschäftsfall hat

- eine Buchung im Konto Verpackungsmaterialaufwand im Soll zur Folge.
- eine Buchung im Konto Verpackungsmaterialbestand im Soll zur Folge.
- eine Buchung im Konto Verpackungsmaterialaufwand im Haben zur Folge.
- eine Buchung im Konto Verpackungsmaterialbestand im Haben zur Folge.
- eine Buchung im Konto Vorsteuer auf Material, Waren und Dienstleistungen im Haben zur Folge.
- eine Buchung im Konto Vorsteuer auf Material, Waren und Dienstleistungen im Soll zur Folge.
- eine Buchung im Konto Vorsteuer auf Investitionen und übrigem Betriebsaufwand im Soll zur Folge.
- eine Buchung im Konto Vorsteuer auf Investitionen und übrigem Betriebsaufwand im Haben zur Folge.

# Berufsprüfung für Treuhänder 2020

## Aufgabe 2. Fremdwährungen

(11.00 Punkte)

Die Barakuzka Handels AG (*gleiche Gesellschaft wie bei Aufgabe 1*) handelt mit Waren aller Art. Sie führt den **Warenbestand mit laufender Inventur**. Die Barakuzka Handels AG führt eine Kreditoren- und eine Debitorenbuchhaltung.

**Für Aufgabe 2 gilt:** Bei den Kunden handelt es sich **ausschliesslich um ausländische Kunden**. Die Mehrwertsteuer kann in dieser Aufgabe vernachlässigt werden!

Verwenden Sie den beiliegenden Kontenplan (Kontenrahmen KMU).

Der **Buchkurs** für die aktuelle Rechnungsperiode beträgt CHF 1.18 pro EUR.

Der **Bilanzkurs** für den Abschluss und die Zwischenabschlüsse beträgt CHF 1.19 pro EUR.

Es wird je ein **Vierspalten-Fremdwährungskonto** für die Forderungen in EUR („1101 Forderungen aus L+L EUR“), für die Anzahlungen der Kunden in EUR („2031 erhaltene Anzahlungen EUR“), für die Verbindlichkeiten in EUR („2001 Verbindlichkeiten aus L+L EUR“) und für den Bankverkehr in EUR („1021 Bank EUR“) geführt.

Hinweis: Achten Sie bei jeder Teilaufgabe genau darauf, ob das „normale“ CHF-Konto zu verwenden ist oder das Vierspalten-EUR-Konto! Wenn Sie beispielsweise nur „Bank“ angeben und nicht „Bank CHF“ oder „Bank EUR“, so gibt es keine Punkte.

Die **Kursdifferenzen** werden **separat** erfasst; sie werden **laufend** sowie beim Abschluss **nach Gewinn und Verlust getrennt** verbucht; zusätzlich wird **zwischen realisierten** und **nicht realisierten** Kurserfolgen **unterschieden**; dazu stehen vier verschiedene Konten für Kursdifferenzen zur Verfügung („6998 Währungskursgewinn (realisiert)“, „6948 Währungskursverlust (realisiert)“, „6999 Währungskursgewinn (nicht realisiert)“ und „6949 Währungskursverlust (nicht realisiert)“).

Verbuchen Sie die nachfolgenden Geschäftsfälle.

**Alle Geschäftsfälle sind unabhängig voneinander.**

**Alle Beträge werden auf 5 Rappen gerundet.**

### Aufgabe 2.1.

(0.50 Punkte)

Die Barakuzka Handels AG hat am 15.04. Waren an den Kunden Q geliefert und in Rechnung gestellt. Am 20.04 vereinbarte sie mit dem Kunden einen nachträglichen Rabatt von EUR 3'125.00 für diese Lieferung, die noch nicht bezahlt ist. Verbuchen Sie den Rabatt.

Buchungssatz		
Soll	Haben	Betrag in CHF

## Berufsprüfung für Treuhänder 2020

### Aufgabe 2.2.

(1.00 Punkte)

Die Barakuzka Handels AG hat am 13.09. die Bestellung eines Kunden ausgeliefert und mit EUR 18'975.00 in Rechnung gestellt; das Zahlungsziel ist 30 Tage. Der Tageskurs der Hausbank der Barakuzka Handels AG beträgt am 13.09. CHF 1.1950 pro EUR.

Der Kunde überweist zur Begleichung dieser Rechnung am 12.10. EUR 18'975.00 auf das CHF Bankkonto der Barakuzka Handels AG. Der Tageskurs der Hausbank der Barakuzka Handels AG beträgt am 12.10. CHF 1.17 pro EUR.

Buchungssatz		
Soll	Haben	Betrag in CHF

### Aufgabe 2.3.

(1.50 Punkte)

Der Kunde G hat Waren im Wert von EUR 40'000.00 bezogen; Lieferung und Rechnungsstellung sind bereits erfolgt und verbucht. Der Kunde G zahlt nun diese Rechnung in EUR auf das CHF Bankkonto der Barakuzka Handels AG und zieht vereinbarungsgemäss 2 Prozent Skonto ab. Die Bank verwendet einen Kurs von CHF 1.1917 pro EUR für die Umrechnung.

Buchungssatz		
Soll	Haben	Betrag in CHF

## Berufsprüfung für Treuhänder 2020

### Aufgabe 2.4.

(1.00 Punkte)

Die Barakuzka Handels AG hat dem Kunden P irrtümlich falsche Waren geschickt. Vereinbarungsgemäss schickt der Kunde diese Waren wieder zurück; die zurückgeschickte Ware hat einen Einstandswert von CHF 8'437.00. Die Barakuzka Handels AG schreibt dem Kunden EUR 11'000.00 gut. Die zurückgeschickte Ware kann vollumfänglich weiterverkauft werden.

Buchungssatz		
Soll	Haben	Betrag in CHF

### Aufgabe 2.5.

(0.50 Punkte)

Die Barakuzka Handels AG offeriert am 09.06. dem Kunden B eine Lieferung mit Anzahlung. Am 15.06. erhält die Barakuzka Handels AG die Bestellung und verschickt gleichentags die Rechnung für die vereinbarte Anzahlung über EUR 22'170.00.

Buchungssatz		
Soll	Haben	Betrag in CHF

## Berufsprüfung für Treuhänder 2020

### Aufgabe 2.6.

(1.00 Punkte)

Die Barakuzka Handels AG verhandelt mit dem Kunden K Mitte September eine Lieferung mit Anzahlung. Am 18.03. schickt die Barakuzka Handels AG dem Kunden die Rechnung für die vereinbarte Anzahlung von EUR 8'830.00; diese Rechnung ist bereits verbucht. Mit Valuta 24.03. erhält die Barakuzka Handels AG von ihrer Bank eine Gutschriftsanzeige über CHF 10'596.00 auf dem CHF Bankkonto für die bezahlte Anzahlung des Kunden K.

Buchungssatz		
Soll	Haben	Betrag in CHF

### Aufgabe 2.7.

(1.50 Punkte)

Am 27.02. liefert die Barakuzka Handels AG dem Kunden D vertragsgemäss Waren im Wert von EUR 43'800.00. Der Einstandswert der gelieferten Ware beträgt CHF 33'594.60. Der Kunde D hat für diese Lieferung im Januar eine Anzahlung von EUR 26'025.00 geleistet; diese Anzahlung ist bereits korrekt verbucht.

Buchungssatz		
Soll	Haben	Betrag in CHF

## Berufsprüfung für Treuhänder 2020

### Aufgabe 2.8.

(1.00 Punkte)

Die Barakuzka Handels AG erstellt einen Zwischenabschluss.

Das Konto „1101 Forderungen aus L+L EUR“ zeigt vor Verbuchung der Kursdifferenzen folgende Werte:

1101 Forderungen aus L+L EUR			
EUR		CHF	
Soll	Haben	Soll	Haben
297'820.00	286'930.00	339'562.85	328'962.65

Das Konto „2031 erhaltene Anzahlungen EUR“ zeigt vor Verbuchung der Kursdifferenzen folgende Werte:

2031 erhaltene Anzahlungen EUR			
EUR		CHF	
Soll	Haben	Soll	Haben
108'025.00	104'170.00	124'949.50	119'640.60

Verbuchen Sie die Währungskursdifferenzen für den Abschluss.

Buchungssatz		
Soll	Haben	Betrag in CHF

## Berufsprüfung für Treuhänder 2020

### Aufgabe 2.9.

(0.50 Punkte)

Die Barakuzka Handels AG entscheidet sich dazu, zukünftig mit einem Bankkonto in EUR zu arbeiten. Die Barakuzka Handels AG eröffnet deshalb ein Bankkonto in EUR und überweist vom CHF Bankkonto den Betrag von EUR 30'000.00 auf das neue EUR Bankkonto.

Für die Überweisung gelten die folgenden Devisenkurse: Brief 1.1783 und Geld 1.1689.

Die Barakuzka Handels AG führt für dieses EUR Bankkonto ein **Vierspalten-Fremdwährungskonto** „1021 Bank EUR“.

Verbuchen Sie die Überweisung.

Buchungssatz		
Soll	Haben	Betrag in CHF

### Aufgabe 2.10.

(0.50 Punkte)

Die Barakuzka Handels AG hat Waren für EUR 21'320.00 eingekauft und verbucht die entsprechende Lieferantenrechnung.

Buchungssatz		
Soll	Haben	Betrag in CHF

## Berufsprüfung für Treuhänder 2020

### Aufgabe 2.11.

(0.50 Punkte)

Die Barakuzka Handels AG überweist zur Begleichung einer offenen Rechnung zu Lasten des EUR Bankkontos EUR 13'250.00 an einen Lieferanten. Der Tageskurs der Bank beträgt CHF 1.1805 pro EUR.

Buchungssatz		
Soll	Haben	Betrag in CHF

### Aufgabe 2.12.

(0.50 Punkte)

Der Kunde C überweist zur Begleichung einer offenen Rechnung von EUR 19'230.00 diesen Betrag in EUR auf das EUR Bankkonto der Barakuzka Handels AG.

Buchungssatz		
Soll	Haben	Betrag in CHF



## Berufsprüfung für Treuhänder 2020

### Aufgabe 2.13.

(0.50 Punkte)

Gemäss Abschlussunterlagen der Bank für das EUR Bankkonto erhält die Barakuzka Handels AG EUR 45.00 Zinsen.

Buchungssatz		
Soll	Haben	Betrag in CHF

### Aufgabe 2.14.

(0.50 Punkte)

Die Barakuzka Handels AG erstellt einen Abschluss.  
Das EUR Bankkonto zeigt vor Verbuchung der Kursdifferenzen folgende Werte:

1021 Bank EUR			
EUR		CHF	
Soll	Haben	Soll	Haben
93'545.00	61'170.00	110'332.10	72'181.00

Verbuchen Sie die Währungskursdifferenz für den Abschluss.

Buchungssatz		
Soll	Haben	Betrag in CHF

## Berufsprüfung für Treuhänder 2020

### Aufgabe 3. Abschreibungen

(5.00 Punkte)

**Hinweis: Alle Werte in der Aufgabe 3 sind ohne Mehrwertsteuer!**

#### Aufgabe 3.1.

(1.00 Punkte)

Ein Unternehmen nimmt am 01.01.2019 eine neue CNC-Fräsmaschine in Betrieb. Der Katalogpreis der Maschine beträgt CHF 60'000.00; das Unternehmen erhält einen Rabatt von 20% auf dem Katalogpreis. Die Nutzungsdauer wird auf 6 Jahre ab Betriebsbeginn geschätzt. Am Ende der Nutzungsdauer rechnet das Unternehmen mit Demontagekosten von CHF 3'000.00. Berechnen Sie die jährliche **lineare** Abschreibung für das **Jahr 2019**. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr. Berechnungen inklusive Abschreibungssätze offenlegen.

Berechnungen Betrag:

Lineare Abschreibung für Jahr 2019 in CHF:

#### Aufgabe 3.2.

(1.00 Punkte)

Ein Unternehmen nimmt am 01.01.2019 eine neue hydraulische Presse in Betrieb. Der Kaufpreis der Presse beträgt CHF 115'000.00; die Kosten für die Inbetriebnahme belaufen sich auf CHF 6'900.00. Die Nutzungsdauer wird auf 10 Jahre ab Betriebsbeginn geschätzt. Am Ende der Nutzungsdauer rechnet das Unternehmen mit Entsorgungskosten von CHF 8'050.00 und einem Restwert von CHF 9'200.00. Berechnen Sie die jährliche **lineare** Abschreibung für das **Jahr 2019**. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr. Berechnungen inklusive Abschreibungssätze offenlegen.

Berechnungen Betrag:

Lineare Abschreibung für Jahr 2019 in CHF:

## Berufsprüfung für Treuhänder 2020

### Aufgabe 3.3.

(1.00 Punkte)

Ein Unternehmen hat vor drei Jahren einen Lastwagen mit Anschaffungskosten von CHF 120'000.00 und einem geschätzten Restwert von CHF 20'000.00 gekauft. Im ersten Betriebsjahr wird eine volle Jahresabschreibung verbucht. Der jährliche Abschreibungssatz beträgt 40%. Berechnen Sie die **degressive Abschreibung** für das **dritte Betriebsjahr**. Berechnungen offenlegen.

Berechnungen Betrag:

Degressive Abschreibung für das dritte Betriebsjahr in CHF:

### Aufgabe 3.4.

(1.00 Punkte)

Ein Unternehmen hat eine Maschine mit Anschaffungskosten von CHF 75'000.00 angeschafft.

Das Unternehmen macht bezüglich dieser Maschine folgende Schätzungen:

Geschätzte Lebensdauer	5 Jahre
Geschätzter Restwert am Ende der Lebensdauer	CHF 7'500.00
Geschätzte Gesamtleistung über die Lebensdauer	10'400 Betriebsstunden

Berechnen Sie die **leistungsorientierte** Abschreibung für ein Betriebsjahr mit 2'065 Betriebsstunden auf zwei Nachkommastellen genau.

Berechnungen Betrag:

Leistungsorientierte Abschreibung für das Betriebsjahr in CHF:

## Berufsprüfung für Treuhänder 2020

### Aufgabe 3.5.

(1.00 Punkte)

Berechnen Sie die steuerrechtlich höchstmöglichen, **jährlichen degressiven Abschreibungen** auf den folgenden Positionen des Anlagevermögens gemäss dem Merkblatt der Eidgenössischen Steuerverwaltung (siehe Anhang). Die Berechnungen sind offenzulegen. Runden Sie auf ganze Zahlen.

Geschäftsliegenschaft mit einem Buchwert von CHF 1'500'000.00; die Gebäude werden zu 3/5 zu Fabrikationszwecken und zu 2/5 als Büro genutzt; das Land, auf dem die Geschäftsliegenschaft steht, ist in einer separaten Bilanzposition erfasst.

Berechnungen inklusive Abschreibungssätze offenlegen.

Berechnungen Betrag:

Jährliche Abschreibung vom Buchwert auf der Geschäftsliegenschaft in CHF:

## Berufsprüfung für Treuhänder 2020

### Aufgabe 4. Mehrwertsteuerberechnungen

(4.00 Punkte)

Verwenden Sie den beiliegenden Kontenplan (Kontenrahmen KMU).

#### Aufgabe 4.1.

(1.00 Punkte)

Für den Jahresabschluss einer AG ist der Privatanteil auf der Benützung des Geschäftsautos durch den Geschäftsführer zu verbuchen. Die Anschaffungskosten des Autos betragen CHF 47'118.75 (Kaufpreis inklusive Mehrwertsteuer) und das Auto wurde vom Geschäftsführer während des gesamten Geschäftsjahres genutzt. Der Privatanteil ist nach der Praxis der Eidgenössischen Steuerverwaltung zu berechnen.

Buchungssatz		
Soll	Haben	Betrag in CHF

#### Aufgabe 4.2.

(1.50 Punkt)

Die Plupa AG rechnet die Mehrwertsteuer nach der Saldosteuerersatzmethode ab und hat einen Saldosteuerersatz von 3.50%.

Sie hat in der Abrechnungsperiode zum Normalsatz mehrwertsteuerpflichtige Verkäufe in Höhe von CHF 145'700.00 exklusive Mehrwertsteuer verbucht.

Andererseits hat die Gesellschaft in der Abrechnungsperiode zum Normalsatz mehrwertsteuerpflichtige Einkäufe in Höhe von CHF 94'129.80 inklusive Mehrwertsteuer getätigt.

Berechnen Sie die abzuliefernde Mehrwertsteuer. Runden Sie das Endergebnis auf 5 Rappen genau.

Berechnungen Betrag:

## Berufsprüfung für Treuhänder 2020

### Aufgabe 4.3.

(1.50 Punkt)

Die Blanka AG rechnet nach vereinnahmtem Entgelt und nach der Saldosteuersatzmethode ab; sie hat einen Saldosteuersatz von 2.00%.

In der Abrechnungsperiode wurden folgende Beträge ohne Mehrwertsteuer erfasst:

Krediteinkäufe	170'000.00
Zahlungen an Lieferanten	160'000.00
Kreditverkäufe	245'650.00
Zahlungen von Kunden	260'650.00
Barverkäufe	43'350.00

Der Mehrwertsteuersatz beträgt 7.7%.

Berechnen Sie die abzuliefernde Mehrwertsteuer. Runden Sie das Endergebnis auf 5 Rappen genau.

Berechnungen Betrag:

## Berufsprüfung für Treuhänder 2020

### Aufgabe 5. Anhang Jahresrechnung

(4.00 Punkte)

Die Perpetula AG ist zur Eingeschränkten Revision verpflichtet und schliesst nach OR ab. Entscheiden Sie, ob der jeweilige Sachverhalt im Anhang der Jahresrechnung zwingend offen zu legen ist ("ja" ankreuzen) oder nicht ("nein" ankreuzen).

a)	Das Unternehmen hat dem Verwaltungsrat Optionen auf Aktien der Gesellschaft zugeteilt, die erst in 7 Jahren ausgeübt werden können.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
b)	Das Unternehmen hat mögliche, aber unwahrscheinliche Verpflichtungen aus einem seit 3 Jahren hängigen Prozess; für diese Verpflichtungen wurde keine Rückstellung gebildet.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
c)	Das Unternehmen hat zu Gunsten der kreditgebenden Bank eines seiner Kunden eine Bürgschaft abgegeben.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
d)	Das Unternehmen hat nach dem Bilanzstichtag aber vor Erstellung des Abschlusses einen seiner Hauptkunden verloren, der bisher rund 30 % zum Gesamtumsatz beitrug.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
e)	Das Unternehmen hat mit seinem Lieferanten eine vertraglich vereinbarte Abnahmeverpflichtung für die nächsten 2 Jahre abgeschlossen.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
f)	Das Unternehmen hat eine Garantieverpflichtung zu Gunsten eines selbständigen Wiederverkäufers abgegeben.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
g)	Das Unternehmen hat mit einer Wahrscheinlichkeit von 15% Verpflichtungen aus Garantiegewährung für verkaufte eigene Produkte und hat dafür keine Rückstellung in der Bilanz gebildet.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
h)	Das Unternehmen hat mit einem seiner Kunden eine vertraglich vereinbarte Konventionalstrafe für Terminüberschreitungen abgeschlossen.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

## Berufsprüfung für Treuhänder 2020

### Aufgabe 6. Stille Reserven

(4.50 Punkte)

#### Aufgabe 6.1.

(1.00 Punkte)

Ein Anlagegut mit Anschaffungskosten von CHF 80'000.00 wird wie folgt abgeschrieben:

Externer Abschluss: Degressive Abschreibung mit 40%

Interner Abschluss: Linear über 6 Jahre auf einen Restwert von CHF 8'000.00

Das Anlagegut wurde im vorangehenden Geschäftsjahr angeschafft; im Anschaffungsjahr wurde eine volle Jahresabschreibung berücksichtigt.

Welche Auswirkungen hat dies auf die stillen Reserven im externen Abschluss des 2. Jahres? Legen Sie Ihre Berechnungen offen.

#### Aufgabe 6.2.

(0.50 Punkte)

Die Rückstellungen für Garantiarbeiten haben im externen Abschluss einen Anfangsbestand von CHF 95'000.00 und einen Schlussbestand von CHF 80'000.00. Realistischer Weise rechnet das Unternehmen mit keiner Veränderung bei den Garantiefällen.

Welche Auswirkungen hat dies auf die stillen Reserven im externen Abschluss? Legen Sie Ihre Berechnungen offen.



## Berufsprüfung für Treuhänder 2020

### Aufgabe 6.3.

(3.00 Punkte)

Ein Warenhandelsunternehmen bewertet seinen Warenbestand in der externen Bilanz jeweils zu **2/3** des wahren Wertes. Zu Beginn der Rechnungsperiode beträgt der interne Wert des Warenlagers CHF 60'000.00. Das Konto Warenlager wird als ruhendes Konto geführt. Im Konto Warenaufwand ist **vor Verbuchung der Bestandesänderung** ein Saldo von CHF 720'000.00 vorhanden. Der Schlussbestand des Warenlagers gemäss externer Bilanz beträgt CHF 44'500.00.

#### Aufgabe 6.3.1.

(0.50 Punkte)

Wie hoch ist der Einstandswert der eingekauften Waren im internen Abschluss?

#### Aufgabe 6.3.2.

(0.50 Punkte)

Wie hoch ist der Einstandswert der verkauften Waren im internen Abschluss?

#### Aufgabe 6.3.3.

(1.00 Punkte)

Wie verändern sich die stillen Reserven im externen Abschluss? Geben Sie den Betrag an und bestimmen Sie, ob es sich um eine Zunahme oder eine Abnahme handelt.

Zunahme

..... um .....

Abnahme

#### Aufgabe 6.3.4.

(1.00 Punkte)

Wie hoch ist der Schlussbestand des Warenlagers im internen Abschluss?

## Berufsprüfung für Treuhänder 2020

### Kontenplan

<b>Aktiven</b>	<b>Passiven</b>
1020 Bank CHF	2000 Verbindlichkeiten aus L+L CHF
1021 Bank EUR	2001 Verbindlichkeiten aus L+L EUR
1100 Forderungen aus L+L CHF	2030 erhaltene Anzahlungen CHF
1101 Forderungen aus L + L EUR	2031 erhaltene Anzahlungen EUR
1109 Wertberichtigung Forderungen (Delkredere)	2210 übrige kurzfristige Verbindlichkeiten
1170 Vorsteuer M- u. DL-A	2200 Umsatzsteuer
1171 Vorsteuer übr. A und I	2270 Kreditor Sozialversicherungen
1172 Vorsteuerkorrektur	2300 Passive Rechnungsabgrenzung
1200 Warenbestand	2311 Ferien und Überzeit
1232 Verpackungsmaterialbestand	2312 Zinsschuld
1300 Aktive Rechnungsabgrenzung	2631 Rückstellung für Garantierarbeiten
1311 Nebenkostenabrechnung	2632 Rückstellung für Restrukturierung
1500 Mobilien	
1600 Immobilien	
1609 Wertberichtigung Immobilien	
<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>
4000 Rohmaterialaufwand	3000 Produktionsertrag
4070 Eingangsfrachten	3070 Eigenleistungen
4086 Inventurdifferenz	3080 Bestandesänderung Fabrikate in Arbeit
4200 Warenaufwand	3081 Bestandesänderung Fertigfabrikate
4661 Veränderung Garantierückstellungen	3095 Forderungsverluste
5000 Lohnaufwand	3097 Ausgangsfrachten
5070 Sozialleistungen	3200 Warenertrag
6000 Raumaufwand	6950 Zinsertrag
6200 Fahrzeugaufwand	6998 Währungskursgewinn (realisiert)
6270 Privatanteil Fahrzeugaufwand	6999 Währungskursgewinn (nicht realisiert)
6300 Sachversicherungen	7500 Geschäftsmiete
6800 Zinsaufwand	7502 Fremdmiete
6900 Abschreibungen	8510 Ausserordentlicher Ertrag
6948 Währungskursverlust (realisiert)	
6949 Währungskursverlust (nicht realisiert)	
7510 Immobilienaufwand	



## Abschreibungen auf dem Anlagevermögen geschäftlicher Betriebe<sup>1</sup>

Rechtsgrundlagen: Art. 27 Abs. 2 Bst. a, 28 und 62 des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (DBG)

### 1. Normalsätze in Prozenten des Buchwertes<sup>2</sup>

Wohnhäuser von Immobiliengesellschaften und Personalwohnhäuser	
– auf Gebäuden allein <sup>3</sup> .....	2 %
– auf Gebäude und Land zusammen <sup>4</sup> .....	1,5 %
Geschäftshäuser, Büro- und Bankgebäude, Warenhäuser, Kinogebäude	
– auf Gebäuden allein <sup>3</sup> .....	4 %
– auf Gebäude und Land zusammen <sup>4</sup> .....	3 %
Gebäude des Gastwirtschaftsgewerbes und der Hotellerie	
– auf Gebäuden allein <sup>3</sup> .....	6 %
– auf Gebäude und Land zusammen <sup>4</sup> .....	4 %
Fabrikgebäude, Lagergebäude und gewerbliche Bauten (speziell Werkstatt- und Silogebäude)	
– auf Gebäuden allein <sup>3</sup> .....	8 %
– auf Gebäude und Land zusammen <sup>4</sup> .....	7 %
Wird ein Gebäude für verschiedene geschäftliche Zwecke benötigt (z.B. Werkstatt und Büro), so sind die einzelnen Sätze angemessen zu berücksichtigen.	
Hochregallager und ähnliche Einrichtungen .....	15 %
Fahrnisbauten auf fremdem Grund und Boden .....	20 %
Geleiseanschlüsse .....	20 %
Wasserleitungen zu industriellen Zwecken .....	20 %
Tanks (inkl. Zisternenwaggons), Container .....	20 %
Geschäftsmobiliar, Werkstatt- und Lagereinrichtungen mit Mobiliarcharakter .....	25 %
Transportmittel aller Art ohne Motorfahrzeuge, insbesondere Anhänger .....	30 %
Apparate und Maschinen zu Produktionszwecken .....	30 %
Motorfahrzeuge aller Art .....	40 %
Maschinen, die vorwiegend im Schichtbetrieb eingesetzt sind, oder die unter besonderen Bedingungen arbeiten, wie z.B. schwere Steinbearbeitungsmaschinen, Strassenbaumaschinen .....	40 %
Maschinen, die in erhöhtem Masse schädigenden chemischen Einflüssen ausgesetzt sind .....	40 %
Büromaschinen .....	40 %
Datenverarbeitungsanlagen (Hardware und Software) .....	40 %
Immaterielle Werte, die der Erwerbstätigkeit dienen, wie Patent-, Firmen-, Verlags-, Konzessions-, Lizenz- und andere Nutzungsrechte; Goodwill .....	40 %
Automatische Steuerungssysteme .....	40 %
Sicherheitseinrichtungen, elektronische Mess- und Prüfgeräte .....	40 %
Werkzeuge, Werkgeschirr, Maschinenwerkzeuge, Geräte, Gebinde, Gerüstmaterial, Paletten usw. ....	45 %
Hotel- und Gastwirtschaftsgeschirr sowie Hotel- und Gastwirtschaftswäsche .....	45 %

### 2. Sonderfälle

#### Investitionen für energiesparende Einrichtungen

Wärmeisolierungen, Anlagen zur Umstellung des Heizungssystems, zur Nutzbarmachung der Sonnenenergie und dgl. können im ersten und im zweiten Jahr bis zu 50 % vom Buchwert und in den darauffolgenden Jahren zu den für die betreffenden Anlagen üblichen Sätzen (Ziffer 1) abgeschrieben werden.

#### Umweltschutzanlagen

Gewässer- und Lärmschutzanlagen sowie Abluftreinigungsanlagen können im ersten und im zweiten Jahr bis zu 50 % vom Buchwert und in den darauffolgenden Jahren zu den für die betreffenden Anlagen üblichen Sätzen (Ziffer 1) abgeschrieben werden.

### 3. Nachholung unterlassener Abschreibungen

Die Nachholung unterlassener Abschreibungen ist nur in Fällen zulässig, in denen das steuerpflichtige Unternehmen in früheren Jahren wegen schlechten Geschäftsganges keine genügenden Abschreibungen vornehmen konnte. Wer Abschreibungen nachzuholen begehrt, ist verpflichtet, deren Begründetheit nachzuweisen.

### 4. Besondere kantonale Abschreibungsverfahren

Unter besonderen kantonalen Abschreibungsverfahren sind vom ordentlichen Abschreibungsverfahren abweichende Abschreibungsmethoden zu verstehen, die nach dem kantonalen Steuerrecht oder nach der kantonalen Steuerpraxis unter bestimmten Voraussetzungen regelmässig und planmässig zur Anwendung gelangen, wobei es sich um wiederholte oder einmalige Abschreibungen auf dem gleichen Objekt handeln kann (z.B. Sofortabschreibung, Einmalabwertungsverfahren). Besondere Abschreibungsverfahren dieser Art können auch für die direkte Bundessteuer angewendet werden, sofern sie über längere Zeit zum gleichen Ergebnis führen.

### 5. Abschreibungen auf aufgewerteten Aktiven

Abschreibungen auf Aktiven, die zum Ausgleich von Verlusten höher bewertet wurden, können nur vorgenommen werden, wenn die Aufwertungen handelsrechtlich zulässig waren und die Verluste im Zeitpunkt der Abschreibung verrechenbar gewesen wären.

<sup>1</sup> Für Land- und Forstwirtschaftsbetriebe, Elektrizitätswerke, Luftseilbahnen und Schifffahrtsunternehmungen bestehen besondere Merkblätter, erhältlich bei der Eidg. Steuerverwaltung, Allgemeine Dienste DVS, 3003 Bern  
Telefon 031-322 74 11 / Fax 031-324 05 96 / E-mail dvs@estv.admin.ch  
Internet www.estv.admin.ch.

<sup>2</sup> Für Abschreibungen auf dem **Anschaffungswert** sind die genannten Sätze um die Hälfte zu reduzieren.

<sup>3</sup> Der höhere Abschreibungssatz für Gebäude allein kann nur angewendet werden, wenn der restliche Buchwert bzw. die Gestehungskosten der Gebäude separat aktiviert sind. Auf dem Wert des Landes werden grundsätzlich keine Abschreibungen gewährt.

<sup>4</sup> Dieser Satz ist anzuwenden, wenn Gebäude und Land zusammen in einer einzigen Bilanzposition erscheinen. **In diesem Fall ist die Abschreibung nur bis auf den Wert des Landes zulässig.**

## **Fach 504      Steuern Grundlagen**

Verfügbare Zeit: 75 Minuten  
Max. Punktzahl: 37.5

## Steuern Grundlagen

Verfügbare Zeit: 75 Minuten  
Max. Punktzahl: 37.5

*Die Lösungen sind, sofern keine anderen Angaben verlangt sind, nach den Bestimmungen des DBG bzw. StHG vorzunehmen. Gefragte Gesetzesangaben sind genau, d.h. durch Nennung des entsprechenden Gesetzes sowie mit Angabe des Artikels mit allfälligem Absatz und Buchstaben vorzunehmen.*

### Aufgabe 1

(10 Punkte)

Sie werden von einem Neukunden (Herr Emil Zander) beauftragt, die Steuerdeklaration 2019 der Zander AG zu erstellen. Gleichzeitig erhalten Sie die vom Finanzverantwortlichen der Zander AG erstellte definitiv abgeschlossene Jahresrechnung 2019 (diese soll nicht mehr geändert werden). Herr Emil Zander ist Alleinaktionär der Zander AG und sämtliche Aktien befinden sich in seinem Privatvermögen.

Die stark zusammengefasste Jahresrechnung 2019 (Geschäftsjahr 1.1.2019 bis 31.12.2019) der Zander AG (in CHF) präsentiert sich wie folgt:

Aktiven	Betrag	Passiven	Betrag
Umlaufvermögen	480'000.00	Fremdkapital	650'000.00
Anlagevermögen	560'000.00	Aktienkapital	100'000.00
		Reserven	220'000.00
		Gewinn	70'000.00
<b>Total</b>	<b>1'040'000.00</b>	<b>Total</b>	<b>1'040'000.00</b>

Aufwand	Betrag	Ertrag	Betrag
Warenaufwand	300'000.00	Warenenertrag	550'000.00
Div. Betriebsaufwand*	205'000.00	A.o. Ertrag	25'000.00
Gewinn	70'000.00		
<b>Total</b>	<b>575'000.00</b>	<b>Total</b>	<b>575'000.00</b>

\*(inkl. Abschreibungen, Steuern etc.)

Bei der Durchsicht des Jahresabschlusses 2019 sowie der Veranlagung des Vorjahres machen Sie folgende Feststellungen:

- Von den Geschäftsfahrzeugen wird ein Jaguar (Kaufpreis CHF 95'000.00 exkl. MWST) von Herrn Emil Zander auch für private Zwecke genutzt. In der Buchhaltung wurde die private Nutzung nicht berücksichtigt.
- Sie bemerken, dass im Werbeaufwand eine Rechnung der „Hotelzeit“ für CHF 8'000.00 verbucht wurde. Dabei handelte es sich um eine private Ferienreise des Aktionärs.

## Berufsprüfung für Treuhänder 2020

- Ein im Geschäftsjahr 2019 zum Preis von CHF 200'000.00 erworbenes Bauland wurde mit 8% abgeschrieben.
- Im Vorjahr wurde eine Rückstellung für Neuinvestitionen im Umfang von CHF 120'000.00 von den Steuerbehörden nicht akzeptiert und aufgerechnet (versteuerte Reserve). Diese Rückstellung wurde 2019 in der Jahresrechnung erfolgswirksam um CHF 20'000.00 reduziert und beträgt per 31.12.2019 noch CHF 100'000.00.
- Der ausserordentliche Ertrag setzt sich wie folgt zusammen:
  - Rückvergütung MWST aus Revision: CHF 8'000.00
  - Zuschuss (als Einlage „à fonds perdu“) des Aktionärs: CHF 10'000.00
  - Verkaufsgewinn auf Anlagevermögen: CHF 7'000.00
- Der in 2019 verbuchte Steueraufwand von CHF 56'000.00 setzt sich wie folgt zusammen:
  - Kantonale Steuern 2019: CHF 6'000.00
  - Direkte Bundessteuer 2019: CHF 5'000.00
  - Steuerbusse aus einem Verfahren der Vorjahre: CHF 45'000.00
- Im Fremdkapital befindet sich ein Darlehen von Herrn Emil Zander von CHF 300'000.00, welches per 1.1.2019 schon bestanden hatte und mit 5% verzinst wurde (verbuchter Zins CHF 15'000.00). Das Rundschreiben der ESTV gibt einen Zins für Vorschüsse von Aktionären von höchstens 3% vor.
- Sie stellen fest, dass die verbuchten Steuern betreffend 2019 (kantonale und direkte Bundessteuer) unter Berücksichtigung der Korrekturen um CHF 15'000.00 zu tief sind. Berücksichtigen Sie diesen Umstand im Rahmen der Steuerdeklaration.

- 1.1. Erstellen Sie die Steuerdeklaration der Zander AG für das Jahr 2019 in den nachfolgenden beiden Tabellen und geben Sie alle steuerlichen Korrekturen an.

Ohne Vorzeichen = Aufrechnung (höhere Steuerbemessung); mit Minuszeichen = Abzug (tiefere Steuerbemessung).

Es ergeben sich keine Unterschiede zwischen der kantonalen Steuer und der direkten Bundessteuer.

Falls der Betrag der Korrektur zahlenmässig nicht direkt aus dem Sachverhalt ersichtlich ist, zeigen Sie zudem die Berechnung auf.

Hinweis: Die Anzahl der freien Felder in den Tabellen muss nicht mit der Anzahl Korrekturen übereinstimmen.

## Berufsprüfung für Treuhänder 2020

Steuerbarer Reingewinn 2019

<b>Bezeichnung / Berechnung</b>	<b>Betrag</b>
Saldo der Erfolgsrechnung	70'000.00
Steuerbarer Reingewinn	

## Berufsprüfung für Treuhänder 2020

Steuerbares bzw. steuerlich massgebendes Kapital

Bezeichnung / Berechnung	Betrag
Aktienkapital	100'000.00
Gewinn / Reserven	290'000.00
Steuerbares Kapital	

- 1.2. Bei welchen Aufrechnungen handelt es sich um geldwerte Leistungen an Herrn Emil Zander? Geben Sie zudem an, zu welchem Anteil (Prozentsatz) nach DBG geldwerte Leistungen von Herrn Emil Zander versteuert werden müssen, falls die Aktien Privatvermögen darstellen.

---

---

---

---

---

- 1.3. Zusatzfrage: Gehen Sie abweichend vom Sachverhalt davon aus, dass die Zander AG am 10. Februar 2019 gegründet worden wäre. Hätte die Zander AG den ersten Jahresabschluss auch erst per 31. Dezember 2020 erstellen können und in diesem Fall keine Steuererklärung 2019 erstellen und einreichen müssen? Begründen Sie Ihre Antwort mit Angabe der gesetzlichen Bestimmungen (DBG).

---

---

---



## Berufsprüfung für Treuhänder 2020

### Aufgabe 2

(12.5 Punkte)

Paolo Bianchi, Finanzberater mit Wohnsitz in Cevio (TI), war eine professionelle Steuerberatung stets wichtig. Nachfolgend finden Sie einen Auszug seiner Lebensstationen, bei denen Sie beauftragt sind, die steuerliche Expertise durchzuführen.

- 2.1. Paolo Bianchi absolvierte nach der Matura und einem mehrmonatigen Praktikum bei einer Bank die Rekrutenschule in Losone (TI). Er erhielt für jeden geleisteten Dienstag Sold und Erwerbsersatz. Sind diese beiden Einkünfte steuerbar? Begründen Sie Ihre Antworten mit Angabe der gesetzlichen Bestimmungen des DBG.

---

---

---

---

---

---

---

---

- 2.2. Paolo Bianchi hat sich im Frühling 2018 für den Kauf eines ausgebauten Rusticos im Maggialtal entschieden. Für die Finanzierung tätigte er das folgende Bankgeschäft: Vorzeitige Auflösung des Termingeldes durch seine Hausbank von CHF 200'000.00 am 30. September 2018 mit einem Zins von 0.25%.

Am 31. März 2018 wurde der jährliche Zins von CHF 500.00 seinem Sparkonto gutgeschrieben.

Kreuzen Sie bei den anschliessenden Lösungsvarianten die zutreffende Aussage in der entsprechenden Zeile rechts an. Nur eine Lösungsvariante ist jeweils zutreffend. Das Ankreuzen von keinem bzw. mehreren Feldern je Teilaufgabe gibt keine Punkte.

Nr.	Aussagen	
1	Der Zins per 30. September 2018 ist als Bruchzins steuerbar.	
2	Der Zins per 30. September 2018 wird als Marchzins qualifiziert und ist als privater Kapitalgewinn steuerfrei.	
	<b>Lösungsvarianten</b>	<b>Ankreuzen</b>
	Aussage 1 ist richtig, Aussage 2 ist falsch.	
	Aussage 1 ist falsch, Aussage 2 ist richtig.	
	Beide Aussagen sind falsch.	
	Beide Aussagen sind richtig.	

## Berufsprüfung für Treuhänder 2020

- 2.3. Berechnen Sie einen allfällig steuerbaren Zins aus dem Bankgeschäft für die Steuerperiode 2018. Es ist der Berechnungsweg darzustellen.

- 2.4. Bei der Erstellung seiner Steuererklärung 2018 machte Paolo Bianchi folgende Abzüge im Zusammenhang mit dem beweglichen Vermögen geltend. Kreuzen Sie an, ob ein steuerlicher Abzug möglich ist oder nicht.

Kostenart	Abzug möglich?
Miete für das Tresorfach	<input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Nein
Kommissionsspesen für den Verkauf von Aktien	<input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Nein
Jahresgebühr für die Kreditkarte	<input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Nein
Bankspesen für die Führung des Lohnkontos	<input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Nein

- 2.5. Paolo Bianchi befand sich 2018 in einer Glückssträhne: Am 15. April 2018 gewann er den ersten Preis an einem Gratiswettbewerb, nämlich eine Wein- und Kulturreise nach Kalifornien im Wert von CHF 18'500.00. Am 20. Mai 2018 gewann er im Spiel "Einarmiger Bandit" des Casinos in Locarno den Betrag von CHF 22'000.00 und am 24. Dezember 2018 im Schweizer Zahlenlotto gar den ansehnlichen Betrag von CHF 128'745.60. Die Auszahlung des Lottogewinns an Paolo Bianchi erfolgte am 7. Januar 2019. Die folgende Tabelle ist zu ergänzen:

Gewinn	Steuerbar?	Gesetzliche Grundlage nach DBG
Wein- und Kulturreise	<input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Nein	
Casino-Gewinn	<input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Nein	
Zahlenlottogewinn	<input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Nein	

- 2.6. Paolo Bianchi hat seit einigen Jahren seine Leidenschaft für gute Weine professionalisiert und besitzt 100% der Aktien der Merlovino AG, welche er 2010 mit Sitz in Bellinzona (TI) gegründet hatte. Das nominelle und vollständig einbezahlte Aktienkapital beträgt CHF 200'000.00. Ende 2018 wurde an einer ausserordentlichen Generalversammlung eine Aktienkapitalerhöhung auf CHF 300'000.00 beschlossen. Das neue Aktienkapital wurde durch Umwandlung von offenen Reserven gebildet, die in früheren erfolgreichen Geschäftsjahren gebildet wurden (Art. 652d OR; Buchung: Gewinnreserven an Aktienkapital CHF 100'000.00). Begründen Sie Ihre Antworten auf die nachfolgenden Fragen mit Angabe der gesetzlichen Bestimmungen des DBG.

## Berufsprüfung für Treuhänder 2020

2.6.1. Ergeben sich für Paolo Bianchi Steuerfolgen bei der direkten Bundessteuer im Jahre 2018 und wenn ja in welchem Umfang? Begründen Sie Ihre Antwort mit Angabe der gesetzlichen Bestimmungen (DBG).

---

---

---

---

---

---

---

2.6.2. Welche steuerlichen Folgen ergeben sich für Herrn Paolo Bianchi wenn er seine Beteiligung an der Merlovino AG, deren Bilanz keine nicht betriebsnotwendige Substanz enthält, im Folgejahr (2019) für CHF 850'000.00 an die unabhängige Saporì S.A. mit Sitz in Locarno (TI) verkauft? Begründen Sie Ihre Antwort mit Angabe der gesetzlichen Bestimmungen (DBG).

---

---

---

---

2.7. Paolo Bianchi wurde Ende 2019 Opfer eines schweren Motorradunfalls in den Walliser Alpen und verlor einen Arm. Er erhielt von der Versicherung des Unfallverursachers eine Genugtuungssumme von CHF 22'000.00 ausbezahlt. Ist diese Leistung steuerbar? Begründen Sie Ihre Antwort mit Angabe der gesetzlichen Bestimmungen (DBG).

---

---

---

---

**Aufgabe 3**

**(5 Punkte)**

Elisa Frankfurter, verheiratet mit Thomas und Mutter einer Tochter, ist einzige Gesellschafterin der Unternehmensberatung GmbH in Schaffhausen.

3.1 Die Unternehmensberatung GmbH beschäftigt verschiedene Angestellte, die an der Quelle besteuert werden. Frau Elisa Frankfurter möchte nun von Ihnen wissen, wer in den nachfolgenden Sachverhalten für die Quellensteuer haftet. Nennen Sie jeweils den entsprechenden Gesetzesartikel (DBG).

Heiko Tölz, wohnhaft in Singen (D), pendelt täglich an den Arbeitsort in Schaffhausen. Herr Heiko Tölz ist als Unternehmensberater tätig.

---

---

---

---

---

Viktor Boross, wohnhaft in Schaffhausen (CH), ungarischer Staatsangehöriger mit Aufenthaltsbewilligung B. Herr Viktor Boross arbeitet in der Buchhaltung.

---

---

---

---

---

Idril Berger, wohnhaft in Salzburg (A), Sängerin. Frau Idril Berger hatte einen einmaligen Auftritt am Jubiläumsanlass.

---

---

---

---

---

## Berufsprüfung für Treuhänder 2020

- 3.2 Die Unternehmensberatung GmbH möchte ihren Sitz nach München (D) verlegen. Vorher sollen aber noch alle freien Reserven in Form einer Dividende an die Gesellschafter ausgeschüttet werden.

Wer haftet für die Einkommenssteuer aus dem Dividendeneinkommen? Um welche Art der Haftung handelt es sich? Nennen Sie den Gesetzesartikel.

---

---

---

---

---

---

Elisa Frankfurter beauftragt die TREU-Hand AG die Sitzverlegung der Unternehmensberatung GmbH durchzuführen. Auf den Zeitpunkt der Sitzverlegung der Unternehmensberatung GmbH nach München (D) zeigt die Bilanz der Unternehmensberatung GmbH folgendes Bild:

Aktiven	TCHF	Passiven	TCHF
Umlaufvermögen	800	Fremdkapital	600
Anlagevermögen	100	Stammkapital	200
		Gesetzliche Reserven	100
Total Aktiven	900	Total Passiven	900

Wer haftet für die Steuer der Unternehmensberatung GmbH, wenn sie ihren Sitz nach München (D) verlegt? Bis zu welchem Betrag? Der Betrag ist zu berechnen und der entsprechende Gesetzesartikel ist zu nennen.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Berufsprüfung für Treuhänder 2020

- 3.3 Die Tochter von Elisa und Thomas Frankfurter ist 15 Jahre alt und wohnt bei den Eltern. Vor einigen Jahren hat sie vom Grossvater die Nutzniessung für ein Mehrfamilienhaus in Schaffhausen erhalten. Der Grossvater lebt in St. Moritz (GR).

Wer haftet für die Steuer aus dem Einkommen des Mehrfamilienhauses? Nennen Sie den entsprechenden Gesetzesartikel.

---

---

---

## Berufsprüfung für Treuhänder 2020

### Aufgabe 4

**(10 Punkte)**

Prüfen Sie die folgenden Aussagen 4.1. bis 4.10. und beurteilen Sie, ob die Aussagen richtig oder falsch sind.

Kreuzen Sie bei den anschliessenden Lösungsvarianten die zutreffende Aussage in der entsprechenden Zeile rechts an. Das Ankreuzen von keinem bzw. mehreren Feldern je Teilaufgabe gibt keine Punkte.

4.1.	<b>Nr.</b>	<b>Aussagen</b>	
	1	Die öffentlichen Abgaben werden in Steuern und Kausalabgaben unterteilt.	
	2	Eine Vorzugslast ist auch eine öffentliche Abgabe.	
		<b>Lösungsvarianten</b>	<b>Ankreuzen</b>
		Aussage 1 ist richtig, Aussage 2 ist falsch.	
		Aussage 1 ist falsch, Aussage 2 ist richtig.	
		Beide Aussagen sind richtig.	
		Beide Aussagen sind falsch.	

4.2.	<b>Nr.</b>	<b>Aussagen</b>	
	1	Steuern sind Geldleistungen.	
	2	Gebühren sind öffentliche Abgaben, jedoch keine Kausalabgaben.	
		<b>Lösungsvarianten</b>	<b>Ankreuzen</b>
		Aussage 1 ist richtig, Aussage 2 ist falsch.	
		Aussage 1 ist falsch, Aussage 2 ist richtig.	
		Beide Aussagen sind richtig.	
		Beide Aussagen sind falsch.	

4.3.	<b>Nr.</b>	<b>Aussagen</b>	
	1	Steuern sind Abgaben, die ohne besondere staatliche Gegenleistung geschuldet sind.	
	2	Eine Zwecksteuer dient der Finanzierung bestimmter Aufgaben.	
		<b>Lösungsvarianten</b>	<b>Ankreuzen</b>
		Aussage 1 ist richtig, Aussage 2 ist falsch.	
		Aussage 1 ist falsch, Aussage 2 ist richtig.	
		Beide Aussagen sind richtig.	
		Beide Aussagen sind falsch.	

4.4.	<b>Nr.</b>	<b>Aussagen</b>	
	1	Die Steuern werden erhoben durch den Bund, die Kantone und die Gemeinden.	
	2	Die Kantone erheben keine indirekten Steuern	
		<b>Lösungsvarianten</b>	<b>Ankreuzen</b>
		Aussage 1 ist richtig, Aussage 2 ist falsch.	
		Aussage 1 ist falsch, Aussage 2 ist richtig.	
		Beide Aussagen sind richtig.	
		Beide Aussagen sind falsch.	

## Berufsprüfung für Treuhänder 2020

4.5.	<b>Nr.</b>	<b>Aussagen</b>	
	1	Die Grundstücksgewinn- und Handänderungssteuer sind direkte Steuern.	
	2	Die Erbschafts- und Schenkungssteuer sind indirekte Steuern.	
		<b>Lösungsvarianten</b>	<b>Ankreuzen</b>
		Aussage 1 ist richtig, Aussage 2 ist falsch.	
		Aussage 1 ist falsch, Aussage 2 ist richtig.	
		Beide Aussagen sind richtig.	
		Beide Aussagen sind falsch.	

4.6.	<b>Nr.</b>	<b>Aussagen</b>	
	1	Das Steuerrecht ist ein Teil des Verwaltungsrechts.	
	2	Das Verwaltungsrecht regelt die Beziehungen zwischen Staat und Individuen.	
		<b>Lösungsvarianten</b>	<b>Ankreuzen</b>
		Aussage 1 ist richtig, Aussage 2 ist falsch.	
		Aussage 1 ist falsch, Aussage 2 ist richtig.	
		Beide Aussagen sind richtig.	
		Beide Aussagen sind falsch.	

4.7.	<b>Nr.</b>	<b>Aussagen</b>	
	1	Als Steuerobjekt gelten diejenigen Individuen, welche zur Entrichtung einer Steuer verpflichtet sind.	
	2	Die Individuen müssen nicht zwingend einer Steuerhoheit unterstehen.	
		<b>Lösungsvarianten</b>	<b>Ankreuzen</b>
		Aussage 1 ist richtig, Aussage 2 ist falsch.	
		Aussage 1 ist falsch, Aussage 2 ist richtig.	
		Beide Aussagen sind richtig.	
		Beide Aussagen sind falsch.	

4.8.	<b>Nr.</b>	<b>Aussagen</b>	
	1	Als Steuersubjekt werden Tatbestände, welche den Gegenstand einer Steuer bilden, bezeichnet.	
	2	Zu den Schranken der kantonalen Steuern gehören Staatsverträge und verfassungsmässige Rechte.	
		<b>Lösungsvarianten</b>	<b>Ankreuzen</b>
		Aussage 1 ist richtig, Aussage 2 ist falsch.	
		Aussage 1 ist falsch, Aussage 2 ist richtig.	
		Beide Aussagen sind richtig.	
		Beide Aussagen sind falsch.	



## Berufsprüfung für Treuhänder 2020

4.9.	<b>Nr.</b>	<b>Aussagen</b>	
	1	Das Steuerrechtsverhältnis regelt die Voraussetzungen und den Umfang der Steuerpflicht.	
	2	Die Erhebung einer Steuer beruht auf fünf Voraussetzungen, welche in der Verfassung resp. in einem Gesetz geregelt sein müssen.	
		<b>Lösungsvarianten</b>	<b>Ankreuzen</b>
		Aussage 1 ist richtig, Aussage 2 ist falsch.	
		Aussage 1 ist falsch, Aussage 2 ist richtig.	
		Beide Aussagen sind richtig.	
		Beide Aussagen sind falsch.	

4.10.	<b>Nr.</b>	<b>Aussagen</b>	
	1	Zölle sind keine Steuern.	
	2	Die Emissionsabgabe ist eine Kausalabgabe.	
		<b>Lösungsvarianten</b>	<b>Ankreuzen</b>
		Aussage 1 ist richtig, Aussage 2 ist falsch.	
		Aussage 1 ist falsch, Aussage 2 ist richtig.	
		Beide Aussagen sind richtig.	
		Beide Aussagen sind falsch.	